



Aktuelle Stellenangebote

Seite 6



Deutsches Rotes Kreuz

Spendensammlung für die „Helfer vor Ort“

Bitte beachten Sie die beiliegen-
den Überweisungsformulare!

Seite 9

Der Seniorennachmittag

findet vorerst

bis 22. April 2020

nicht statt!



Aus dem Vereinsleben

ab Seite 12

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

täglich erhalten wir neue Meldungen über ein Ansteigen der Infektionen in unserem Land. Diese Infektionsketten müssen unterbrochen werden. Unser Gesundheitssystem ist eines der besten in der Welt. Zu viele Fälle die gleichzeitig auftreten, müssen daher mit vielen, verschiedenen Mitteln verhindert werden.

Heute rufe ich Sie daher dazu auf!

Ich bitte Sie, alle Empfehlungen und Verordnungen des Bundes, des Landes, des Kreises und Ihrer Kommune zu beachten. Dabei ist es unerheblich, ob der oder die Einzelne eine Maßnahme für sinnvoll, übertrieben, zu lasch oder schlichtweg für unsinnig hält. Ich bitte Sie darum sich mit Ihren Mitmenschen in unserer Stadt solidarisch zu zeigen. Beachten Sie die Hygienehinweise und reduzieren Kontakte auf das unbedingt Notwendige.

Wir lieben unsere Kinder, Eltern, Großeltern und noch viele andere Menschen die wir kennen. Denken Sie daran, dass wir alle geliebte Menschen haben und setzen Sie sich und andere daher keinem unnötigen Risiko aus. Ein voller Schlossgarten und dutzende Menschen dicht an dicht auch im Freien, ist in dieser Situation verantwortungslos. Daher ist es auch sinnvoll und notwendig z. B. alle Spielplätze zu schließen. Ich habe diese bereits abgesperrt, hoffe allerdings auch auf vernünftiges Handeln aller Bürgerinnen und Bürger. Natürlich haben alle Maßnahmen wirtschaftliche Auswirkungen. Ich freue mich darüber, dass die Bundes- und Landesregierungen dies im Blick haben. Natürlich wird es nicht sofort auf alle Fragen eine Antwort geben, aber diese Antworten werden kommen.

Besonders positiv sehe ich das verantwortungsvolle Handeln unserer Vereine und Organisationen. Unsere Seniorenkreise z.B. haben den Ernst der Lage früh akzeptiert und nur auf meine Bitte hin sofort reagiert. Unsere Sportvereine haben sofort das Allgemeinwohl über Freizeitinteressen gestellt. Alle Organisationen in Eppelheim haben frühzeitig reagiert, ebenso viele unserer Geschäftsleute. Mit Ideen für die Zeit der Kontaktreduktion halten alle Beteiligten die Versorgung aufrecht. Ein tolles Zeichen in dieser Stadt. Denn es geht auch mal eine Weile anders.

Ihr Rathaus ist zwar für den Publikumsverkehr geschlossen, dennoch sind wir weiter für Ihre Anliegen da. Zu den üblichen Zeiten erreichen Sie uns telefonisch unter 06221-7940 oder per Mail unter info@eppelheim.de. Für Angelegenheiten des Bürgeramtes/Gewerbeamtes benutzen Sie bitte die Rufnummern 06221-794120 oder 06221-794124 oder per Mail an buergeramt@eppelheim.de.

Es haben sich bereits hilfsbereite Menschen bei mir gemeldet. Gerne bringen wir Helfende und Hilfesuchende zusammen. Wir haben daher eine eigene Mailadresse eingerichtet. Sie können unter wirhelfen@eppelheim.de Ihr Gesuch oder Angebot mitteilen. Es ist auch telefonisch möglich unter 0151/11347830. Gerne auch per WhatsApp. Bitte nutzen Sie diese Zugänge nur für Gesuch oder Angebot.

Ich wünsche Ihnen gute Gesundheit
Ihre Patricia Rebmann

Notrufe

Feuerwehr/Rettungsleitstelle	112
Feuerwehrhaus	76 76 30
Polizei	110
Polizeiposten Eppelheim	76 63 77
Polizeiviertel Heidelberg Süd	3 41 80
Krankentransporte	1 92 22
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	116 117
tierärztlicher Notdienst	166 800
zahnärztlicher Notdienst	5 63 98 63
Kinderschutz-Notruf	112
Giftzentrale Ludwigshafen	0621/50 34 31
Stadtwerke Heidelberg,	
Wasser, Strom, Gas	06221/513-2060, -2090, -2030
Friedhof	0174 3461536

Rathaus

Stadtverwaltung – Pforte, Schulstr. 2 794-0

Sprechzeiten im Rathaus:

Mo, Di, Do, Fr 8.30-12 Uhr

Di 14-16 Uhr

Mi 14-18 Uhr

oder nach telefonischer Vereinbarung

Die Pforte des Rathauses ist zu diesen Zeiten besetzt.

Bauamt	794-602
Bauhof	794-610
Bürgeramt	794-120/121/122/123/124/125
Melde-, Passamt, Fundbüro, Ausländerwesen, Führerscheine und Fischereischein	
Sozialamt	794-120/-121/-125
Friedhofsamt	794-605
Gewerbeamt	794-111
Grundbucheinsichtsstelle	794-154
Kasse	794-217
Grund-, Gewerbe-, Hunde-, Vergnügungssteuer	794-204, 794-206
Wasser- und Abwassergebühren	794-205
Kartenvorverkauf, Rudolf-Wild-Halle	794-402
Personal	794-410/-411/-412/-414
Sekretariat Bürgermeisterin	794-101
Standesamt	794-113/131
Rentenstelle	794-113/131
Zentrale Verwaltung, Ordnungs- und Sozialwesen	794-110

Öffentliche Einrichtungen

Stadtbibliothek , Jahnstr. 1	766290
Mo + Fr 13 – 18 Uhr; Mi 10 – 18 Uhr; Sa 10 – 13 Uhr	
Hallenbad , Justus-von-Liebig-Str. 7,	755051
Mo, Di geschlossen; Mi + Do 14 – 21 Uhr/Warmbadetag; Fr 14 – 21 Uhr; Sa 13 – 19 Uhr; So 8 – 14 Uhr	
Kassenschluss jeweils 45 Minuten vor Schließung des Bades	
Haus Edelberg – Dienstleistungsgesellschaft für Senioren mbH	
Peter-Böhm-Straße 48, 69214 Eppelheim	75 69-501
Schulen	
Theodor-Heuss-Grundschule ,	
Frau Schöffner	794-145
Kernzeitbetreuung	0176 12013864/7 57 06 92
Friedrich-Ebert-Schule , Frau Sartison	76 33 01
Humboldt-Realschule , Frau Back	76 33 43
Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium , Frau Schuhmacher,	76 55 00
Kindertagesstätten	
Postillion e.V., Kita Regenbogen , Justus-von-Liebig-Str. 7/1	
Susanne Lorenz	7191598
Kommunale Kindertagesstätte	
Villa Kunterbunt, Kindergarten , Grenzhöfer Str. 20	
Michaela Neuer	79 41 70
Evang. Kindertagesstätte Sonnenblume ,	
Daimlerstr. 27, Sarah Baba´	76 52 50
Evang. Kindergarten , Scheffelstraße 5, Annegret Gross	76 52 90
Evang. Kindertagesstätte Friedrich-Fröbel ,	
Otto-Hahn-Str. 1a, Marion Pflästerer	75 70 50

Kath. Kindergarten , St. Elisabeth, Scheffelstr. 11,	
Larissa Kuhlmann	4 35 23 60
Kath. Kindertagesstätte St. Luitgard , Rudolf-Wild-Str. 56,	
Constanze Heine	4 35 23 50

Hilfsdienste

AWO – Individuelle Schwerstbehindertenbetreuung 0 62 03/92 85 30

Jugendtreff – Altes Wasserwerk, Schwetzingen Str. 31, Postillion e.V.
76 81 42

Kirchlicher Pflegedienst Kurpfalz, Scheffelstr. 11 7 39 29 80

Kommunaler Seniorentreff, im Restaurant „Belcanto“

Nachbarschaftshilfe des Kirchlichen Pflegedienst Kurpfalz,
Hauptstraße 109 4 33 23 35

Psychologische Beratungsstelle für
Eltern, Kinder + Jugendliche, Konrad-Adenauer- Ring 8 76 58 08

Schwangerschaftskonfliktberatung, Schwangerenberatung, sexualpädagog. Prävention:

Mo-Fr 9 – 12 Uhr, Di 15 – 17 Uhr, Do 13 – 15 Uhr
Donum vitae Regionalverband HD/ Rhein-Neckar e.V., Friedrichstr. 3,
69117 Heidelberg, Tel. 434 02 81/Fax: 4 34 02 83
info@donumvitae-hd.de; www.donumvitae-hd.de

Telefonseelsorge 0800/1110111

Diakonisches Werk Rhein-Neckar-Kreis, Friedrich-Ebert-Anlage 9,
69117 Heidelberg, Tel. 06221/9 72 00, Fax 9 7202 0
E-Mail: heidelberg@dw-rn.de, Termine nach tel. Absprache, www.dw-rn.de
Sozialrechtl. Beratung, Fam.- u. Lebensberatung, Schwangerenberatung
und Schwangerenkonfliktberatung

Notdienste

Allgemeine Notfallpraxis Heidelberg
Neuenheimer Feld 410, 69120 Heidelberg Tel. 116117
Mo, Di, Do, Fr 19-23 Uhr; Mi 13-23 Uhr; Sa, So und an Feiertagen 8-23 Uhr

Kinder- und Jugendärztliche Notfallpraxis Heidelberg
Universitätsklinikum Heidelberg, Zentrum für Kinder- und
Jugendmedizin Angelika-Lautenschläger-Klinik,
Im Neuenheimer Feld 430, 69120 Heidelberg **Tel.01806/622122***
Mi, Fr 16.00-22.00 Uhr, Sa, So und an Feiertagen: 9.00-22.00 Uhr
Kosten pro Anruf: aus dem Festnetz: 20 ct; vom Handy: max 60 ct

Zahnärztlicher Notfalldienst Tel. 3 54 49 17

HD, Sofienstraße 29, im Europa-Center:
Bitte vorher anmelden!!! Werktags Nacht von 19.00 Uhr-06.00 Uhr;
Wochenende Freitag 19.00 Uhr bis Montag 06.00 Uhr ; An ges. Feiertagen:
auch tagsüber von 06.00 Uhr-19.00 Uhr

Augenärztlicher Notdienst Tel. 01806/062100*
* Kosten pro Anruf: aus dem Festnetz: 20 ct; vom Handy: max. 60 ct

Privatärztlicher Akut-Dienst PrivAD
www.privad.de Tel. 0 18 05 30 45 05

Pflegestützpunkt Rhein-Neckar-Kreis,
Plankstadt (Bürgerbüro), Schwetzingen Str. 28 Tel. 06221 522-2629
gabriele.piuma@rhein-neckar-kreis.de
Öffnungszeiten: Mo, Mi 09.00-11.30 Uhr und Do 15.00-17.00 Uhr

Wochenend- und Feiertags-Notdienst der Innung Sanitär – Heizung
Tel. 30 11 83

AVR Kommunal GmbH
Zentrale: **0 72 61/931-0**
Auftragsannahme: 0 72 61/93 13 10
Hausmüllabfuhr: 0 72 61/93 12 02
Gewerbeabfall: 0 72 61/93 13 95
Störungen bei der Abfuhr: 0 72 61/93 19 31

Apothekendienst:

Freitag, 20.03.	
Bären-Apotheke, Marktstr. 54, HD-Pfaffengrund, Tel. 77 50 90	
Samstag, 21.03.	
Czerny-Apotheke, Bergheimer Str. 140, HD-Bergheim, Tel. 2 46 62	
Sonntag, 22.03.	
Pfaffengrund-Apotheke, Im Buschgewann 43, HD-Pfaffengrund, Tel. 70 75 48	
Montag, 23.03.	
Römer-Apotheke, Römerstr. 58, HD-Weststadt, Tel. 2 85 34	
Dienstag, 24.03.	
Neuenheimer Apotheke, Brückenstr. 35, HD-Neuenheim, Tel. 7 35 85 52	
Mittwoch, 25.03.	
Apotheke im Ärztehaus, Wieblinger Str. 41, Eppelheim, Tel. 76 49 41	
Donnerstag, 26.03	
Fortuna-Apotheke, Kurfürstenanlage 36, HD-Weststadt, Tel. 58 50 70	



Amtliche Bekanntmachungen

Informationen aus dem Rathaus

Landesregierung beschließt Maßnahmen gegen die Ausbreitung des Coronavirus

Die Landesregierung hat eine neue Verordnung über infektionsschützende Maßnahmen gegen die Ausbreitung des Coronavirus beschlossen. Die Verordnung tritt am 18. März 2020 in Kraft.

Zusammengefasst gelten folgende Regelungen:

Einstellung des Betriebs an Schulen, Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflegestellen

Bis zum Ablauf des 19. April 2020 sind

1. der Unterrichtsbetrieb sowie die Durchführung außerunterrichtlicher und anderer schulischer Veranstaltungen an den öffentlichen Schulen, Schulkindergärten, Grundschulförderklassen und den Schulen sowie Schulkindergärten in freier Trägerschaft,
 2. die Nutzung schulischer Gebäude für nichtschulische Zwecke,
 3. der Betrieb von Kindertageseinrichtungen sowie Kindertagespflege und
 4. der Betrieb von Betreuungsangeboten der verlässlichen Grundschule, flexiblen Nachmittagsbetreuung, Horte sowie Horte an der Schule
- untersagt.**

Die Untersagung gilt nicht für Schulen am Heim an nach § 28 LKHG anerkannten Heimen für Minderjährige soweit die Schüler ganzjährig das Heim besuchen sowie Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren mit Internat, die ganzjährig geöffnet sind. Die Untersagung gilt ferner nicht für Schulen der Altenpflege, Altenpflegehilfe, Krankenpflege, Krankenpflegehilfe, Kinderkrankenpflege, Entbindungspflege (Hebammen), Notfallsanitäter sowie Schulen zur Ausbildung von Medizinisch-technischen Assistenten und Pharmazeutisch-technischen Assistenten, soweit dort Schüler und Schülerinnen geprüft und unterrichtet werden, deren Abschluss bis spätestens 30. Mai 2020 erfolgen soll sowie für die Weiterbildung für Intensivkrankenpfleger. Ausgenommen von der Untersagung sind Schülerinnen und Schüler an Grundschulen, an Grundschulstufen von Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren, Grundschulförderklassen, Schulkindergärten, und den Klassenstufen 5 und 6 der auf der Grundschule aufbauenden Schulen sowie Kinder in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege, sofern beide Erziehungsberechtigte oder die oder der Alleinerziehende in Bereichen der **kritischen Infrastruktur** (siehe unten) tätig und nicht abkömmlich sind. Alleinerziehenden gleichgestellt sind Erziehungsberechtigte dann, wenn die oder der weitere Erziehungsberechtigte aus zwingenden Gründen, zum Beispiel wegen einer schweren Erkrankung, an der Betreuung gehindert ist. Für diese Kinder wird eine Notbetreuung bereitgestellt, die sich auf den Zeitraum des Betriebs erstreckt, den sie ersetzt. Die Notbetreuung findet in der jeweiligen Einrichtung, die das Kind bisher besuchte statt.

Ausgeschlossen von der Notbetreuung sind Kinder,

1. die in Kontakt zu einer infizierten Person stehen oder standen, wenn seit dem Kontakt mit einer infizierten Person noch nicht 14 Tage vergangen sind, oder
2. die sich innerhalb der vorausgegangenen 14 Tage in einem Gebiet aufgehalten haben, das durch das Robert Koch-Institut (RKI) im Zeitpunkt des Aufenthalts als Risikogebiet ausgewiesen war; dies gilt auch, wenn das Gebiet innerhalb von 14 Tagen nach der Rückkehr neu als Risikogebiet eingestuft wird, oder
3. mit Symptomen eines Atemwegsinfekts oder erhöhter Temperatur.

Kritische Infrastrukturen sind insbesondere

1. die in den §§ 2 bis 8 der BSI-Kritisverordnung (BSI-KritisV) bestimmten Sektoren Energie, Wasser, Ernährung, Informationstechnik und Telekommunikation, Gesundheit, Finanz- und Versicherungswesen, Transport und Verkehr,
2. die gesamte Infrastruktur zur medizinischen und pflegerischen Versorgung einschließlich der zur Aufrechterhaltung dieser Versorgung notwendigen Unterstützungsbereiche, der Altenpflege und der ambulanten Pflegedienste, auch soweit sie über die Bestimmung des Sektors Gesundheit in § 6 BSI-KritisV hinausgeht,
3. Regierung und Verwaltung, Parlament, Justiz- und Abschiebungshaftvollzugseinrichtungen sowie notwendige Einrichtungen der öffentlichen Daseinsvorsorge (einschließlich der Einrichtungen gemäß § 36 Absatz 1 Nummer 4 IfSG), soweit Beschäftigte von ihrem Dienstherrn unabkömmlich gestellt werden,
4. Polizei und Feuerwehr (auch Freiwillige) sowie Notfall- /Rettungswesen einschließlich Katastrophenschutz,
5. Rundfunk und Presse,
6. Beschäftigte der Betreiber bzw. Unternehmen für den ÖPNV und den Schienenpersonenverkehr sowie Beschäftigte der lokalen Busunternehmen, sofern sie im Linienverkehr eingesetzt werden,
7. Das Personal der Straßenmeistereien und Straßenbetriebe,
8. Bestatter.

Schülerinnen und Schüler sowie Kinder, deren bisher besuchte Einrichtung einem Betriebsverbot unterliegt und für die keine Ausnahme vorgesehen ist, dürfen die betreffenden Einrichtungen nicht betreten. Die Personensorgeberechtigten haben für die Beachtung der Betretungsverbote zu sorgen.

Hochschulen

-Der Studienbetrieb an den Universitäten, Pädagogischen Hochschulen, Kunst- und Musikhochschulen, Hochschulen für angewandte Wissenschaften, der DHBW und den Akademien des Landes wird bis zum 19. April 2020 ausgesetzt.

-Mensen und Cafeterien bleiben bis zum 19. April 2020 geschlossen.

-Die Landesbibliotheken bleiben bis 19. April 2020 für den Publikumsverkehr geschlossen.

Verbot von Versammlungen und sonstigen Veranstaltungen

Zusammenkünfte in Vereinen und sonstigen Sport- und Freizeiteinrichtungen sowie die Wahrnehmung von Angeboten in Volkshochschulen, Musikschulen und sonstigen öffentlichen und privaten Bildungseinrichtungen im außerschulischen Bereich sowie Reisebusreisen sind untersagt.

-Zusammenkünfte in Kirchen, Moscheen, Synagogen und die Zusammenkünfte anderer Glaubensgemeinschaften sind untersagt.

-Sonstige Versammlungen und sonstige Veranstaltungen sind untersagt.

-Die zuständigen Behörden können aus wichtigem Grund unter Auflagen zum Schutz vor Infektionen Ausnahmen vom Verbot nach den Absätzen 1 bis 3 zulassen. Ein wichtiger Grund liegt insbesondere vor, wenn

1. Versammlungen und sonstige Veranstaltungen der Aufrechterhaltung der **kritischen Infrastruktur (siehe oben)** dienen oder

2. es sich um gesetzlich vorgeschriebene Veranstaltungen handelt und eine Verlegung des Termins nicht möglich ist.

Schließung von Einrichtungen

Der Betrieb folgender Einrichtungen wird bis zum 19. April 2020 untersagt:

1. Kultureinrichtungen jeglicher Art, insbesondere Museen, Theater, Schauspielhäuser, Freilichttheater,
2. Bildungseinrichtungen jeglicher Art, insbesondere Akademien, Fortbildungseinrichtungen, Volkshochschulen, Musikschulen und Jugendkunstschulen,
3. Kinos,
4. Schwimm- und Hallenbäder, Thermal- und Spaßbäder, Saunen,
5. alle öffentlichen und privaten Sportanlagen und Sportstätten, insbesondere Fitnessstudios sowie Tanzschulen, und ähnliche Einrichtungen,
6. Jugendhäuser,
7. öffentliche Bibliotheken,
8. Vergnügungsstätten, insbesondere Spielhallen, Spielbanken, Wettannahmestellen,
9. Prostitutionsstätten, Bordelle und ähnliche Einrichtungen,
10. Eisdielen, Bars, Shisha-Bars, Clubs, Diskotheken, Kneipen und ähnliche Einrichtungen, **sofern nicht unter Einschränkung des Betriebs von Gaststätten fallend, (siehe unten)**
11. Messen, Ausstellungen, Freizeit- und Tierparks und Anbieter von Freizeitaktivitäten (auch außerhalb geschlossener Räume), Spezialmärkte, Wettannahmestellen, und ähnliche Einrichtungen,
12. alle weiteren Verkaufsstellen des Einzelhandels, die nicht zu den unten genannten Einrichtungen („offen bleiben“) gehören, insbesondere auch Outlet-Center,
13. öffentliche Spiel- und Bolzplätze.

Offen bleiben:

- Einzelhandel für Lebensmittel,
- Wochenmärkte, Abhol- und Lieferdienste,
- Getränkemarkte,
- Apotheken,
- Sanitätshäuser,
- Drogerien,
- Tankstellen,
- Banken und Sparkassen,
- Poststellen,
- Frisöre, Reinigungen, Waschsalons,
- der Zeitungsverkauf,
- Bau-, Gartenbau- und Tierbedarfsmärkte sowie der Großhandel
- Hofläden und Raiffeisenmärkte

Die nach den Leitlinien der Bundesregierung und der Regierungschefs der Bundesländer zum einheitlichen Vorgehen zur weiteren Beschränkung von sozialen Kontakten im öffentlichen Bereich angesichts der Corona-Epidemie in Deutschland vom 16. März 2020 nicht zu schließenden Einrichtungen haben dafür zu sorgen, dass die erforderlichen Hygienestandards, die Steuerung des Zutritts und das Vermeiden von Warteschlangen sichergestellt ist. **Zu diesem Zweck wird ihnen gestattet, auch an Sonn- und Feiertagen zu öffnen.** Das Wirtschaftsministerium wird ermächtigt, dazu Auflagen festzulegen.

Einschränkung des Betriebs von Gaststätten

Der Betrieb von Gaststätten wird bis zum 19. April 2020 grundsätzlich untersagt.

Vom Verbot ausgenommen sind Schank- und Speisegaststätten sowie Mensen, wenn sichergestellt ist, dass

1. die Plätze für die Gäste so angeordnet werden, dass ein Abstand von mindestens 1,5 Metern zwischen den Tischen gewährleistet ist,
2. Stehplätze so gestaltet sind, dass ein Abstand von mindestens 1,5 Metern zwischen den Gästen gewährleistet ist und
3. Schank- und Speisegaststätten frühestens ab sechs Uhr geöffnet haben dürfen und spätestens ab 18 Uhr geschlossen werden müssen

Maßnahmen zum Schutz besonders gefährdeter Personen

Einrichtungen nach § 23 Absatz 3 Satz 1 Nummer 1 und 3 bis 5 IfSG sowie teilstationäre Einrichtungen für Menschen mit Pflege- und Unterstützungsbedarf oder mit Behinderungen einschließlich Kurzzeitpflege dürfen grundsätzlich nicht mehr zu Besuchszwecken betreten werden. Hiervon ausgenommen sind

1. Fachkrankenhäuser für Psychiatrie mit Ausnahme der Fachkrankenhäuser für Gerontopsychiatrie,
 2. psychosomatische Fachkrankenhäuser sowie
 3. kinder- und jugendpsychiatrische Fachkrankenhäuser
- jeweils einschließlich der zugehörigen Tageskliniken.

Stationäre Einrichtungen für Menschen mit Pflege- und Unterstützungsbedarf oder mit Behinderungen sowie von einem Anbieter verantwortete ambulant betreute Wohngemeinschaften für nach dem Wohn-, Teilhabe- und Pflegegesetz dürfen grundsätzlich nicht mehr zu Besuchszwecken betreten werden. Die Einrichtungen können den Zutritt zu Besuchszwecken erlauben, wenn geeignete Maßnahmen zum Schutz vor Infektionen getroffen werden können.

Der Zutritt von externen Personen zu den genannten Einrichtungen aus sonstigen, insbesondere beruflichen Gründen ist nur in Ausnahmefällen und mit Zustimmung der Leitung der Einrichtung gestattet. Im Falle der Gewährung des Zutritts sind geeignete Vorkehrungen zum Infektionsschutz zu treffen.

Personen, die in den vorausgegangenen 14 Tagen in Kontakt zu einer infizierten Person standen, und Personen mit Anzeichen für Atemwegserkrankungen oder mit erhöhter Temperatur ist der Zutritt zu den in Absatz 1 und 2 genannten Einrichtungen untersagt. Wenn diese Personen eine Einrichtung zum Zweck der Behandlung oder Aufnahme betreten wollen, ist vorab das Einverständnis der Einrichtung einzuholen. Hiervon darf nur in Notfällen abgewichen werden. Soweit möglich, sind auch in diesen Fällen Maßnahmen zum Schutz vor Infektionen zu ergreifen.

Ausnahmen in diesen Fällen können durch die Einrichtungen für nahestehende Personen im Einzelfall, beispielsweise im Rahmen der Sterbebegleitung oder zur Begleitung eines erkrankten Kindes und unter Auflagen zugelassen werden. In Fällen sind zwingend geeignete Maßnahmen zum Schutz vor Infektionen zu ergreifen. Betreuungs- und Unterstützungsangebote im Vor- und Umfeld von Pflege werden, soweit sie als Gruppenangebote durchgeführt werden, aufgrund einer erhöhten Ansteckungsgefahr, insbesondere für die besonders betroffenen vulnerablen Gruppen, einstweilen eingestellt. Hierzu zählen insbesondere: Angebote nach § 45c Abs. 1 Nr. 1 Sozialgesetzbuch (SGB) XI i. V. m. § 6 Abs. 1 Unterstützungsangebote-Verordnung (UstA-VO), u. a. Betreuungsgruppen (für Personen mit überwiegend kognitiven Einschränkungen, z. B. demenziell erkrankte pflegebedürftige Menschen) oder auch sonstige Angebote zur Unterstützung im Alltag (z. B. Freizeitausfahrten für behinderte und pflegebedürftige Menschen). Ergänzend hierzu werden - soweit die als Gruppenveranstaltung angelegt - auch - Initiativen des Ehrenamtes nach § 45c Abs. 1 Nr. 2 SGB XI, i.V.m. § 7 UstA-VO und - Angebote der Selbsthilfe nach § 45d SGB XI i.V.m. § 8 UstA-VO eingestellt

Betretungsverbote

In allen oben genannten Einrichtungen, insbesondere Hochschulen, Schulen und Kindergärten, gilt, soweit deren Betrieb nicht gänzlich eingestellt wird, ein generelles Betretungsverbot für Personen, die sich in den letzten 14 Tagen in Risikogebieten im Ausland oder besonders betroffenen Regionen im Inland nach RKIKlassifizierung aufgehalten haben, die Kontakt zu einer infizierten Person hatten oder die Symptome eines Atemwegsinfekts oder erhöhte Temperatur zeigen.

Gewerbliche Übernachtungsangebote dürfen nur zu notwendigen und ausdrücklich nicht zu touristischen Zwecken genutzt werden.

Alle oben genannten Maßnahmen sowie die Verordnung der Landesregierung finden Sie auch auf der Seite des Staatsministeriums Baden-Württemberg unter

<https://stm.baden-wuerttemberg.de/de/service/presse/pressemitteilung/pid/landesregierung-beschliesst-massnahmen-gegen-die-ausbreitung-des-coronavirus/>

Stand 18.03.2020, 10:00 Uhr

Bitte beachten Sie, dass sich aufgrund der dynamischen Lage bis zu einer Veröffentlichung weitere Änderungen / Erweiterungen zu den oben genannten Ausführungen ergeben können.

Sicherstellung der Informationsversorgung Eppelheimer Nachrichten

Bei Nichtzustellung in den Briefkästen durch den krankheitsbedingten Ausfall von Austrägern, besteht jederzeit die Möglichkeit die Eppelheimer Nachrichten unter: www.eppelheim.de oder www.lokalmatador.de/epaper digital zu lesen.

Aktuelle Stellenangebote:



In unserer kommunale Kindertagesstätte „Villa Kunterbunt“ ist ab sofort eine Stelle für einen

staatl. geprüften Erzieher (m/w/d)
als Mutterschutz- und Elternzeitvertretung

in Vollzeit zu besetzen.

Detaillierte Informationen erhalten Sie unter
www.eppelheim.de



Unsere kommunale Kindertagesstätte „Villa Kunterbunt“ sucht ab sofort in Teilzeit einen

staatl. geprüften Erzieher (m/w/d) als Springkraft
die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 14 Stunden.

Das Aufgabengebiet beinhaltet 4 feste Wochenstunden in einer Gruppe, sowie die Sprachförderung (SPATZ) mit 6 festen Wochenstunden und die Vertretung von Kolleginnen und Kollegen bei Urlaub und Krankheit.

Detaillierte Informationen erhalten Sie unter
www.eppelheim.de

PUTZWOCHE

Auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Verantwortungszentrums „Zentrale Verwaltung, Ordnungs- und Sozialwesen“ haben sich an der Putzaktion beteiligt. Das Revier, welches es zu säubern galt, erstreckte sich rund um die Grillhütte und die Kleingartenanlage. Der dort abgelagerte Müll war nicht immer sofort sichtbar, sondern lag oftmals versteckt in den dichten Hecken und im Gestrüpp. Mit vereinten Kräften konnten insgesamt 4 prall gefüllte Müllsäcke sowie größere Leitungsröhre, ja sogar ein langes Dachrinnenfallrohr sowie Bauschutt eingesammelt werden.



Neben dem vielen Plastik fielen insbesondere die hohe Anzahl an Flaschen alkoholischer Getränke sowie weggeworfene Hundekotbeutel mit Inhalt (!) ins Auge. Unverständlich blieb für uns die Tatsache, wie man zuerst Hundekot, wie es sein soll, in Plastiktüten verstaut, diese jedoch dann achtlos in die Landschaft wirft anstatt entweder in den dafür vorgesehen Hundekotabfall-eimern oder im Hausmüll zu entsorgen. Plastik verrottet nun mal nicht, so dass Kot und Plastik lange in der Landschaft zurückblei-

ben. Wir haben deshalb angeregt, in diesem Bereich eine Station für Hundekotbeutel nebst Entsorgung zu installieren.

Neben der Säuberung der Landschaft hat die Aktion auch zu einem guten Team-Building mit Spaßfaktor beigetragen.

Foto: Kai Enkler

Am 28. März gehen die Lichter aus!

Die Stadt Eppelheim beteiligt sich an der WWF-Umwelt- und Klimaschutzaktion „Earth Hour“



Am 28. März gehen von 20:30 Uhr bis 21:30 Uhr rund um den Globus die Lichter aus. Während der WWF Earth Hour werden unzählige Privatpersonen zuhause die Lampen ausknipsen. Zugleich hüllen tausende Städte weltweit ihre bekanntesten Bauwerke in symbolische Dunkelheit, darunter Wahrzeichen wie das Brandenburger Tor, der Big Ben in London oder die Christusstatue in Rio de Janeiro. Auch Eppelheim ist in diesem Jahr dabei und wird in der Zeit vom 27.03. – 29.03.2020 die Beleuchtung des Wasserturms abschalten, um so ein Zeichen für den Umwelt- und Klimaschutz zu setzen.

Frau Bürgermeisterin Patricia Rebmann fordert die Bürgerinnen und Bürger von Eppelheim auf, sich ebenfalls zu beteiligen: „Die Earth Hour ist für jeden. Schalten Sie für eine Stunde zuhause das Licht aus und werden Sie Teil einer weltweiten Bewegung!“ Laut WWF werden sich auch in diesem Jahr erneut Millionen Menschen auf der ganzen Welt beteiligen. Wer mitmachen möchte, findet unter dem Link: <https://www.wwf.de/earthhour/> neben Neuigkeiten rund um die Vorschläge für die eigene, gelungene Earth Hour zuhause. In Deutschland steht die Aktion unter dem Motto „Für einen lebendigen Planeten“. Die Umweltschützer wollen auf die Bedrohung der weltweiten Artenvielfalt durch den Klimawandel aufmerksam machen, und dass mit deren Verlust auch die menschlichen Lebensgrundlagen gefährdet sind.

Die WWF Earth Hour findet dieses Jahr bereits zum vierzehnten Mal statt. Ihren Anfang nahm die Aktion im Jahr 2007 in Sydney. In den darauffolgenden Jahren breitete sie sich über die gesamte Welt aus. Mittlerweile wird die „Stunde der Erde“ auf allen Kontinenten in über 180 Ländern begangen. Weltweit nehmen mehr als 7.000 Städte teil, allein in Deutschland waren es 398 im vergangenen Jahr.

Neue Toilettenanlage auf dem Friedhof

(sg) Die neue Toilettenanlage auf dem Friedhof ist betriebsbereit. Bei der aus robustem und wetterfestem Holz gefertigten Modul-toilette handelt es sich um eine so genannte „Trockentoilette“ der Firma Nowato, einem Unternehmen aus Frankfurt, das sich auf „No water toilets“, also wasserlose Toiletten, spezialisiert hat. Sie schont dank ihres innovativen Systems Umwelt, Ressourcen und Kosten, ist einfach zu reinigen und braucht nur wenig Wartung. Die Anlage wurde als neues Serviceangebot für die Friedhofsbesucher im nördlichen Bereich des Friedhofs, gut erreichbar direkt am Weg zwischen den Friedhofseingängen Boschstraße und Grenzhofer Straße, installiert. Bürgermeisterin Patricia Rebmann kam damit einem vielfach von Friedhofsbesuchern an die Stadt herangetragenen Wunsch nach. Denn bei der neuen Anlage ist sowohl die größere Toilettenkabine als auch das separate Urinal barrierefrei zugänglich. Beide Abteile sind mit einer verriegelbaren Schiebetür ausgestattet. Sie ist vor allem für Menschen gedacht, denen es aufgrund körperlicher Einschränkungen oder Behinderungen schwerfällt, die Toiletten an der Friedhofskapelle zu nutzen, da diese nicht barrierefrei ausgestattet sind.

Bei einem Vor-Ort-Termin mit Bauamtsleiter Michael Benda nahm Bürgermeisterin Patricia Rebmann jetzt das neue „Stille Örtchen“ in Augenschein. Die Kazuba-Toilette funktioniert komplett autark, ganz ohne Wasser- und Abwasser-Kanalisation. Das bedeutet, dass das Spülen nach der Nutzung entfällt. Das innovative Toilettensystem benötigt weder Einstreu noch Chemie. Das

macht ihren Unterhalt günstig. Zu der Toilettenanlage gehört ein Sammeltank und ein Belüftungssystem, das durch Wind- und Sonnenenergie betrieben wird. Bei der Toilette werden Feststoffe und Flüssigkeiten voneinander getrennt. Ein konstanter Luftzug trocknet die Feststoffe und lässt Flüssigkeiten schneller verdunsten. Die Feststoffe können abgesaugt und kompostiert oder entsorgt werden. Der ständige Luftzug im System reduziert das Volumen der Toilettenreststoffe bis zu 90 Prozent, tötet Keime ab, fördert die aeroben Bakterien, beseitigt Gerüche und sorgt für frische Luft. In der Toilette befindet sich eine Halterung für Toilettenpapier. Statt mit einem Waschbecken ist sie mit einem Desinfektionsmittel-Spender ausgestattet. Die Beleuchtung der Toilettenkabine funktioniert autark, denn der Strom wird über ein Solarpaneel auf der Anlage erzeugt. Die kleine Urinal-Kabine, die vom Hersteller nicht mit Licht ausgestattet wurde, soll laut Bauamtsleiter Benda noch eine Beleuchtung erhalten. Das modulare Design der barrierefreien Toilettenkabine und ihrem separat zugänglichen Urinal ließ es zu, die Anlage auf dem Friedhofsgelände optimal zu positionieren, damit eine ausreichende Belüftung der Toilettenmodule gewährleistet ist. Aufgestellt und montiert wurde die umweltfreundliche Toilettenanlage in den vergangenen Wochen. Die dafür notwendigen Arbeiten wurden von den Friedhofsmitarbeitern mit Unterstützung des Bauhofs durchgeführt. Die Kosten für die Anschaffung der Trockentoilette beliefen sich für die Stadt auf rund 16 500 Euro.



Foto: PS Geschwill

Erster Arbeitseinsatz mit Blick auf den Wasserturm Eppelheim gemeinsam gestalten, mit Euch!



Getreu diesem Motto ging es am 04.03.20 um 14 Uhr in dem Gartengrundstück der Wasserturmstr. 19 ans Werk. Ausgerüstet mit Handschuhen, Astscheren, Hacken, Rechen und Eimern wurden die ersten Schritte in Richtung interkulturellem Garten im Sinne des Urban Gardening gemacht. Voller Tatkraft machten sich die „Hobbygärtner“ aus allen unterschiedlichen Kultu-

ren und Altersgruppen am Mittwoch Nachmittag an die Arbeit. Es wurden Unkraut und auch hartnäckige Wurzeln entfernt sowie das alte und zugewachsene Geäst und Gras beseitigt und in den bereit gestellten Container entsorgt.

Das ehemals unübersichtliche und zum Teil unbegehbare Gartengrundstück der Wasserturmstr. 19 verwandelte sich innerhalb von 3 Stunden in eine fast ebene Gartenfläche. In der Mitte des Geländes trat ein Weg hervor, der zuvor von Moos und Gras zugewachsen war und nun auch wieder als solcher genutzt werden kann. Die Projektidee des interkulturellen Gartens als Begegnungsort für alle Menschen zu gestalten, hatte an diesem Tag

bereits für die ersten Erfolge gesorgt. Während der Arbeit kam man ganz schnell miteinander ins Gespräch. Bei mitgebrachtem Kaffee und bereitgestellten Brezeln und Getränken, konnte man über die bisherige Arbeit und die weitere Planung sprechen.

Der Nachmittag verlief in vielen Feldern der Projektidee erfolgreich und das Motto: Eppelheim gemeinsam gestalten, mit Euch! wurde aktiv umgesetzt. Beim Abschlussgespräch wurde bereits über die weiteren Schritte diskutiert und die anstehenden Arbeitseinsätze, die es demnächst wieder geben wird mündlich festgehalten. Da noch Einiges an Arbeit aussteht, bevor man die ersten Bäume oder Obst und Gemüse anpflanzen kann, steht ein weiteres Treffen zu einem nochmaligen Arbeitseinsatz aus. In diesem Sinne wird weiter gestaltet und es werden dann wieder tatkräftige Hobbygärtner und die die es noch werden wollen gesucht. Ein Einstieg in dieses Projekt ist jederzeit möglich und die Gruppe des internationalen Gartenprojekts der Stadt Eppelheim freut sich schon jetzt über die weiteren Fortschritte und jede helfende Hand und jeden kreativen Kopf. Die Bürgermeisterin Frau Rebmann wünscht den Aktiven viel Freude an der weiteren gemeinsamen Arbeit.



Ein Teil der Gartenprojektgruppe am Ende des ersten Arbeitseinsatzes
Foto: Nadine Bikowski

Achtung! Baustellen in Eppelheim!

Vom 18.03.-04.04.2020: halbseitige Sperrung Seestraße/Ecke Schillerstr. Höhe Friseur Schedwill

Vom 13.03.-27.03.2020: Gerüst Kirchheimer Str. 30

Vom 23.03.-25.03.2020: Haltverbote Geschwister-Scholl-Str. 59-63

Vom 30.03.-31.03.2020: Haltverbote Leipziger Str. gegenüber Hausnummer 17

09.04.2020: Haltverbot Hintere Lisgewann 32 und Keplerstr. 8

Ende des amtlichen Teils

Für den Inhalt der in den nachfolgenden Rubriken abgedruckten Beiträge sind die jeweils einsendenden Institutionen, Parteien, Vereine und Organisationen zuständig. Die Stadt übernimmt für die Richtigkeit des Inhalts keine Verantwortung.



Aus dem Ortsgeschehen

In einer Woche rund 15 Kubikmeter Müll zusammengetragen Bei „Eppelheim putzt sich raus“ wurde im gesamten Stadtgebiet Müll gesammelt / 21 Gruppen nahmen teil

(sg) Die im vergangenen Jahr von Bürgermeisterin Patricia Rebmann eingeführte Putzaktion „Eppelheim putzt sich raus“ wurde auch im zweiten Aktionsjahr von vielen Mitbürgern, Vereinen,

Gruppen, Schulklassen und Rathausbediensteten unterstützt. Gut 350 Teilnehmer – und damit etwa genauso viele Freiwillige wie im letzten Jahr – hatten sich während der Putzwoche mit Arbeitshandschuhen, Greifzangen und Müllsäcken ausgestattet an die Arbeit gemacht. „Im Vergleich zu letztem Jahr machten mehr Gruppen bei gleichbleibender Teilnehmerzahl mit“, teilte Organisator Benedikt Seelbach vom Bauamt der Stadt, zuständig für Umwelt- und Naturschutz, mit. Müll gesammelt wurde im ganzen Stadtgebiet: auf dem Bahndamm, an der Kleingartenanlage, im Eppelheimer Wald, auf dem Schulgelände und rund um die Vereinssportanlagen der teilnehmenden Vereine sowie in verschiedenen Straßenzügen und Grünanlagen. Auch die Spielplätze im gesamten Stadtgebiet wurden von achtlos weggeworfenem Müll und Dreck befreit.



Leere Zigarettschachteln, Getränkedosen und Coffee-to-go-Becher holte man ebenso aus dem Gebüsch, den Grünanlagen und Blumenbeeten wie Tüten und Plastikfolien, Metallteile, kleine Schnapsflaschen, Glasscherben und eine Vielzahl an Zigarettenkippen. Auch Gegenstände, die unter die Rubrik „Sperrmüll“ gehören, waren darunter. „Es immer wieder erstaunlich, was sich alles finden lässt“, konnte man bei solchen Funden von

den Teilnehmern hören. Andererseits konnten manche Teilnehmer auch Positives vermelden: „Im letztes Jahr haben wir noch am gleichen Ort mehr Müll gefunden – es scheint sich gebessert zu haben.“ Die Abfalltüten der einzelnen Müllsammlern waren gut gefüllt, genauso wie die von der Stadt bereit gestellten Abfallcontainer. Rund 15 Kubikmeter Müll kamen in den sieben Aktionstagen zusammen.

Die größte Gruppe stellte bei der Putzwoche das Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium mit den Klassen 6a, 7b, 7c mit jeweils rund 30 Schülerinnen und Schülern. Auch die Klasse 3c der Friedrich-Ebert-Gemeinschaftsschule nahm an der Aktionswoche teil. Rathausbedienstete aus allen Ämtern inklusive der Rathauschefin waren aktiv und sammelten Müll. Bei den Sportvereinen zeigte sich der Turnverein Eppelheim mit seinen verschiedenen Abteilungen und mehr als 60 Teilnehmern sehr engagiert. Bürgermeisterin Patricia Rebmann freute sich sehr über das Engagement der Eppelheimer Bürgerinnen und Bürger. „Mit dieser Aktion haben wir das Bewusstsein für die gemeinsame Verantwortung für unser Lebensumfeld stärken können“, erklärte sie.



Die Verlosung der Putzkisten unter allen Teilnehmern, die am Samstag zum Abschluss der Putzwoche für die Öffentlichkeit auf dem Rathausplatz hätte stattfinden sollen, wurde aufgrund der aktuellen Entwicklungen und Empfehlungen bezüglich des Coronavirus seitens der Stadt abgesagt. Die Putzkisten werden aber trotzdem verlost. In welcher Form die Verlosung stattfindet, wird innerhalb der Stadtverwaltung noch abgestimmt, erklärte Rebmann. Sibylle Klessen vom neuen Unverpackt-Laden „mitohne“ im Quartier „Meilenstein“ am Gadamerplatz der Heidelberger

Bahnstadt hat in diesem Jahr die Eppelheimer Putzaktion gerne unterstützt, zumal sie einen treuen Kundenkreis aus Eppelheim hat, und Produkte aus ihrem Laden für die Putzkisten gespendet. „Ich finde die Idee mit der Putzwoche an sich sehr gut – auch wenn ich natürlich noch mehr dafür arbeite, dass gar kein Müll mehr entsteht“, erklärte sie.

Foto: PS Geschwill

Eppelheims „Schokoladenseite“ im Jubiläumsjahr

Verkaufstart für „Die Gute Schokolade“ / Grundschüler gestalteten Motive für die Jubiläumstafeln

(sg) Nicht nur Genuss, sondern auch ein Stück Umwelt- und Klimaschutz verspricht „Die Gute Schokolade“. Denn pro fünf verkauften Tafeln garantiert die Kinder- und Jugendinitiative „Plant-for-the-Planet“ auf der Erde einen Baum zu pflanzen, damit Mensch, Klima und Umwelt gleichermaßen davon profitieren.

Eppelheims Bürgermeisterin Patricia Rebmann und ihr Bürgermeisterkollege Nils Drescher aus Plankstadt unterstützen diese Aktion auf eine ganz besondere Weise. Da in beiden Kommunen 1250-Jahr-Feiern anstehen – Eppelheim begeht dieses große Jubiläum in diesem Jahr, in der Nachbargemeinde Plankstadt stehen entsprechende Festivitäten im Jahr 2021 an – hatten die Rathauschefs die Idee, Klimaschutz und Jubiläum zu verbinden und mit der „Guten Schokolade“ eine „Jubiläums-Schoki“ herauszubringen, mit der man „Stück für Stück“ Gutes tun kann. Das Besondere an dieser fair gehandelten Süßigkeit: die Motive auf der Verpackung der Jubiläumssedition wurden von Schülern gestaltet. In Eppelheim und Plankstadt waren die Grundschulklassen aufgerufen, Motivvorschläge einzureichen. Zwei Motivbilder wurden für die „Plankstadt-Schokolade“ ausgewählt. Drei verschiedene Wasserturm-Motive zieren die Eppelheimer Jubiläumsschokolade. Die Eppelheim-Motive wurden im Rathaus von Bürgermeisterin Patricia Rebmann und Aktionskordinatorin Leonie Geffers vorgestellt. Rund 7000 der insgesamt 12 800 Jubiläumstafeln gehen jetzt unter dem Motto „Eppelheims Schokoladenseite im Jubiläumsjahr“ in der Stadt in den Verkauf. Die 100-Gramm-Tafeln mit den verschiedenen Jubiläumsmotiven sind ab sofort bei Rewe, dm-Drogeriemarkt, Edeka Bauer und im Reformhaus Budjan erhältlich. Die Vollmilchschokolade wurde von Stiftung Warentest bereits zum „Testsieger“ erklärt. Sie überzeugte im Vergleich von 25 Milchschokoladen unter anderem auch in der Kategorie „Geschmack“.



Foto:PS Geschwill

Geburtstage

Donnerstag, 19.03.	
Konstantin Piperkas	70 Jahre
Samstag, 21.03.	
Fred Becker	70 Jahre
Montag, 23.03.	
Lore Schleier	95 Jahre
Lieselotte Hermann	80 Jahre
Dienstag, 24.03.	
Friedhelm Poprawa	75 Jahre
Johann Strzeja	70 Jahre

Mittwoch, 25.03.

Max Ratzlaff

80 Jahre

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH !**Veranstaltungen in der Rudolf-Wild-Halle****Aus gegebenem Anlass müssen wir leider die nächsten Veranstaltungen im März und April 2020 absagen.**

Der HardChor Heidelberg bietet einen Ersatztermin am 05. Juli 2020, an. Der Ersatztermin des „Huub Dutch Duo's“ ist der 21. Juni 2020. Diese Karten bleiben bestehen, der Beginn ist jeweils 19.00 Uhr.

Ansonsten werden wir eine Rückzahlung der gebuchten und nicht stattfindenden Veranstaltungen organisieren. Diese Rückzahlung werden wir nach Saisonende veranlassen.

Dazu benötigen wir Ihre Bankverbindung und die erhaltenen Einzelkarten.

Kontakt: Mail: rudolf-wild-halle@eppelheim.de

Telefon: 06221 794-402

Vielen Dank für Ihr Verständnis, dass wir den Schutz der Bürgerinnen und Bürger über alles andere stellen.

Ihr Theaterteam

Schwimmbad

Die Stadtwerke Heidelberg Bäder schließen aktuell die Bäder in Heidelberg sowie das Gisela-Mierke-Bad in Eppelheim, um der am Wochenende verschärften Situation um den Corona-Virus Rechnung zu tragen und seine weitere Ausbreitung zu erschweren. Dafür bitten sie um Verständnis.

Stadtbibliothek**Stadtbibliothek Eppelheim bleibt von Dienstag, 17.03. – Sonntag, 19.04.2020 geschlossen; Absage Veranstaltungen**

Die Stadtverwaltung Eppelheim trägt ihren Teil zur verantwortungsbewussten Vermeidung der Ausbreitung des Corona-Virus bei und schließt daher vorsorglich die Stadtbibliothek Eppelheim für die nächste Zeit.

Absage Veranstaltungen

Die für März bereits geplante Veranstaltung „Der Haber & der Wolf“, die in Kooperation mit dem Eppelheimer Buchladen am Do., 26.03.2020 hätte stattfinden sollen, wird in den September 2020 verschoben.

Bereits gekaufte Karten behalten ihre Gültigkeit!

Dauer Schließung Stadtbibliothek

In der Zeit von Dienstag, 17.03. bis einschließlich Sonntag, 19.04.2020 kann keine Ausleihe von Medien vor Ort in der Bibliothek stattfinden.

Die Mitarbeiterinnen der Bibliothek sind trotzdem täglich zw. 8 und 16 Uhr (Mo-Fr) telefonisch und per E-Mail für Sie erreichbar. Medienverlängerungen können Sie am Telefon (06221-76 62 90) oder per E-Mail (stadtbibliothek@eppelheim.de) tätigen.

Abgabefällige Medien können über den Briefkasten der Bibliothek zurückgegeben werden.

Das Team der Stadtbibliothek wünscht Ihnen allen Gesundheit und guten Mut und Zuversicht für die nächste Zeit.

Deutsches Rotes Kreuz**Ortsverein Eppelheim**

Liebe Eppelheimerinnen und Eppelheimer auch in diesem Jahr findet wieder die Haus- und Straßensamm-

lung des DRK-Ortsverein Eppelheim statt. Anstelle der Sammlung von Haustür zu Haustür möchten wir – wie in den Vorjahren die Eppelheimer Haushalte um Ihre Unterstützung durch eine Überweisung bitten.

Durch Ihre Hilfe war es uns in den vergangenen Jahren möglich, unsere Ausrüstung auf aktuellem Stand zu halten. Um auch weiterhin eine optimale Versorgung der Eppelheimer Bevölkerung durch unser System „Helfer vor Ort“, den Katastrophenschutz oder im Rahmen von Veranstaltungen durch unseren Sanitätswachdienst sicher zu stellen, sind auch in diesem Jahr Ausgaben notwendig.

Außerdem haben wir in den vergangenen Jahren große Anstrengungen bei der Aus- und Fortbildung unserer ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unternommen, die sich in der Qualität unserer Arbeit widerspiegeln. Wir möchten unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auch künftig in die Lage versetzen, dass diese im Notfall bestens ausgebildet und ausgerüstet bei jedem Einsatz optimale Hilfe im Dienste der Allgemeinheit leisten können.

Ein erheblicher Teil unserer Mittel kommt neben den weiteren satzungsmäßigen Aufgaben der Hilfe für Eppelheimer Bedürftige und der Jugendarbeit zu Gute.

Helfen Sie uns mit Ihrer Spende, die komplett in Eppelheim bleibt, damit wir auf dem eingeschlagenen Weg fortfahren können.

Bitte nutzen sie die beigelegte Überweisung der Sparkasse HD oder überweisen sie Ihre Spende direkt auf unser Konto Sparkasse HD: IBAN DE74 6725 0020 0001 5055 72

Bei Spenden über 200 Euro stellen wir Ihnen bei Bedarf selbstverständlich gerne eine Spendenbescheinigung aus. Für darunter liegende Spenden genügt auch der Buchungsbeleg der Bank zur Vorlage beim Finanzamt.

Sollten Sie Interesse an einer aktiven oder passiven Mitgliedschaft beim DRK Eppelheim haben, setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung. Wir würden uns über Ihre Mitarbeit freuen.

Für die dem DRK Eppelheim zugedachte Spenden bedanken wir uns bereits heute recht herzlich.

Mit freundlichen Grüßen

Deutsches Rotes Kreuz

Ortsverein Eppelheim

Dieter Hölzel, Vorsitzender

Kontakt: mail@drk-eppelheim.de, Telefon: 06221-762936

**Senioren****Akademie für Ältere****Achtung!**

Sämtliche Kurse und Veranstaltungen fallen aufgrund der aktuellen Corona-Situation voraussichtlich bis zum 30.04.2020 aus.

Weitere Informationen entnehmen Sie von unserer Homepage.

Arbeiterwohlfahrt Eppelheim**AWO – Terminabsagen**

Folgende Termine werden wegen der derzeitigen Lage im öffentlichen Leben aus Sicherheitsgründen abgesagt:

Jahreshauptversammlung am 05. April 2020 im Restaurant Sole d'Oro, wann die Jahreshauptversammlung stattfinden kann ist derzeit nicht zu klären.

Seniorenkaffee am 06. April 2020 im Rathauskeller, ob der Termin am 04. Mai wahrgenommen werden kann ist derzeit noch offen.

Wie es danach weitergeht wird auf jeden Fall rechtzeitig im Eppelheimer Anzeiger veröffentlicht.



Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirche

Hauptstr. 56, 69214 Eppelheim Telefon 06221- 760027, E-Mail: Pfarramt@ekiappelheim.de, www.ekiappelheim.de
Aktuelle Entwicklungen entnehmen Sie bitte unserer Homepage www.ekiappelheim.de.

In Krisenzeiten ist es von besonderer Bedeutung, dass wir als christliche Gemeinde Verantwortung übernehmen (und Veranstaltungen absagen), aber auch weiterhin Zuversicht und Hoffnung weitertragen. Neben der körperlichen ist auch die „seelische Gesundheit“ von großer Bedeutung.

Unsere Kirche ist täglich geöffnet. Hier finden Sie einen Ort der Ruhe und Einkehr.

Absage von Veranstaltungen

Bis auf Weiteres pausieren die regelmäßigen Gruppen, Kreise und Chöre. Da die Schulen geschlossen haben, findet auch der Konfirmandenunterricht nicht statt. Der Gottesdienst zur Jubelkonfirmation am 22. März und der Abschlussgottesdienst der Konfirmandinnen und Konfirmanden am 29. März sind abgesagt. Wir werden an diesen Terminen einen „normalen Gottesdienst“ um 10.00 Uhr feiern.

Absage des Evangelischen Bazars am 18./19. April 2020

Schweren Herzens müssen wir auch unseren Bazar absagen, der am 18. und 19. April 2020 in der Rudolf-Wild-Halle geplant war. Wir möchten uns bei allen bedanken, die in den vergangenen Wochen und Monaten mit großer Vorfreude so viel Energie in das Projekt investiert haben. Sehr schade, dass wir das Ziel, ein tolles Fest von der Gemeinde und für die Gemeinde, nicht erreichen können.

Sorge für die Seele

Pfarrerinnen Cristina Blázquez und Pfarrer Detlev Schilling stehen ihnen für seelsorgerliche Gespräche bei Ihnen zu Hause oder in den Räumlichkeiten der Kirchengemeinde zur Verfügung. Sie erreichen Pfarrerin Blázquez unter 760029 und Pfarrer Schilling unter 760028.

Für die Evangelische Kirchengemeinde

Pfarrer Detlev Schilling

Pfarrerinnen Cristina Blázquez

Gemeindediakonin Johanna Hassfeld

Vorsitzender Kirchengemeinderat Herwig Huber

„Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit.“ (2. Timotheus 1,7)

zitiert Landesbischof Jochen Cornelius-Bundschuh in seinem Wort zur aktuellen Situation.

Im Folgenden möchten wir einige Abschnitte daraus mit Ihnen teilen:

Viele Menschen sind verunsichert, weil ihnen die Krankheit unberechenbar erscheint; sie fühlen sich der Bedrohung ohnmächtig ausgeliefert. Der Glaube stellt sich der Furcht. Im Vertrauen auf Gott weist er sie in ihre Schranken und macht uns Mut, nüchtern und gelassen mit solchen Gefahren umzugehen.

Der Landesbischof dankt allen, die mit ihrer Arbeit, ihren Veröffentlichungen und ihrem Verhalten dazu beitragen, die Ausbreitung des Coronavirus zu drosseln und fährt fort:

Als Kirche und Diakonie orientieren wir uns in unserem Handeln an den Vorgaben der Fachleute, auch wenn die Maßnahmen in unser kirchliches Leben eingreifen: sie verändern unser Gemeindeleben, unsere Gottesdienste und Abendmahlsfeiern, unser Singen und Loben, unser diakonisches Engagement... Als evangelische Kirche haben wir eine große Freiheit in allen Fragen, wie wir unseren Glauben leben, wie wir Gottesdienste feiern oder unser Gemeindeleben gestalten. Diese Freiheit ermöglicht es uns, uns je nach Situation vor Ort auf die Corona-Epidemie einzustellen.

In allem, wie wir unser Glaubensleben gestalten, werden wir bedenken, dass wir weder andere noch uns gefährden...

Zugleich wissen wir, wie wichtig es gerade in der Not ist, dass wir einander trösten und im Glauben und Lieben stärken... Wo ohne erhöhtes Risiko möglich, sollten wir auch unsere Gottesdienste vor Ort feiern... Eine besondere Verantwortung tragen wir für ältere Menschen, die alleine zu Hause leben, aber auch dafür, dass niemand aufgrund seiner Erkrankung stigmatisiert oder ausgegrenzt wird. Die Kranken besuchen und die Trauernden trösten, war und ist eine der wichtigsten Formen christlicher Existenz, in der sich die Liebe Christi zeigt.

Katholische Kirche

Corona-Virus: Seit Sonntag, den 15. März, werden im Bereich der Stadtkirche Heidelberg bis auf weiteres keine öffentlichen Gottesdienste gefeiert.

Die katholische Stadtkirche Heidelberg setzt damit sowohl Empfehlungen des Erzbistums Freiburg als auch – in Absprache mit den Städten Heidelberg und Eppelheim – die Anordnung der Landesregierung um, die darauf abzielt, die Ausbreitung des neuartigen Corona-Virus einzudämmen. Die Kirchen sind dennoch zu den üblichen Zeiten geöffnet und laden zum Gebet ein. Taufen und andere Kasualien im kleinen Kreis, wie z.B. Beerdigungen, sind vorerst möglich.

PGR-Wahl: Nur online oder per Brief

Wer in der Erzdiözese Freiburg bei der Pfarrgemeinderatswahl seine Stimme abgeben möchte, muss dies online oder per Briefwahl tun. Dies hat der Freiburger Erzbischof, Stephan Burger, am Freitag (13. März) beschlossen. Damit reagiert Erzbischof Burger auf die zunehmende Ausbreitung des neuartigen Coronavirus.

Bereits seit dem 8. März und noch bis zum 20. März 2020 können die rund 1,6 Millionen Wahlberechtigten online ihre Stimme unter www.ebfr.de/pg-rwahl2020 abgeben. Daneben hat Erzbischof Burger beschlossen, die Frist zur Abgabe der Briefwahlunterlagen bis zum Wahltag (22. März, 12.00 Uhr) zu verlängern. Wenn Sie Hilfe bei diesem Wahlverfahren wünschen, rufen Sie bitte bei uns im Pfarramt an.

Solidaritäts-Tauschbörse der Kirchengemeinden

Gerade die ältere Generation und Menschen mit Vorerkrankungen werden als Risikogruppen des Coronavirus eingestuft. Wir als Kirchengemeinden in Eppelheim möchten uns solidarisch zeigen und ein Angebot für besonders betroffene Gemeindeglieder und Mitbürger schaffen. Deshalb richten wir zum Wohlergehen dieser Personengruppen eine Solidaritäts-Tauschbörse ein.

Sie suchen oder bieten:

- Unterstützung beim Einkaufen oder bei Erledigungen
- Gespräch am Telefon um Ihre Sorgen und Nöte zu schildern
- Hilfestellung am PC, um z.B. Gottesdienste per Livestream zu Hause empfangen und mitfeiern zu können

Wenn Sie auf der Suche nach Unterstützung sind oder selbst Hilfe anbieten können, können Sie uns per Telefon oder E-Mail erreichen:

- **Kath. Pfarramt: 4352 430**

- **Evang. Pfarramt: 760027**

- **Pfrin. C. Blázquez: 760029**

- **Pfr. D. Schilling: 760028**

- **PastRef'in J. Schmitt-Helfferich: 4352 511 oder eMail: judith.schmitt-helfferich@kath-hd.de**

Pfingstversammlung von Botschaftern Christi e.V.

Gottesdienste finden immer am Sonntag von 15-17 Uhr in der evang. Kirchengemeinde, Hauptstraße 56, statt.

Jehovas Zeugen

Eppelheim und Heidelberg, Königreichssaal Heidelberg-Wieblingen, Adlerstraße 1/7, Jeder ist herzlich willkommen. Ausführliche Erklärungen unter: www.jw-org. Wöchentliche Zusammenkünfte: Versammlung HD-Süd, Mittwoch 18.45 Uhr: Bibelschulung unter dem Motto: „Unser Leben und Dienst als

Christ". Samstag 15 Uhr: Bibel erklärender Vortrag, anschließend Wachturm-Studium anhand der Bibel. Versammlung HD-Ost Freitag 18.45 Uhr: Bibelschulung unter dem Motto: „Unser Leben und Dienst als Christ“. Sonntag 10 Uhr: Bibel erklärender Vortrag, anschließend Wachturm-Studium anhand der Bibel.

Versammlung HD-West Donnerstag 19 Uhr: Bibelschulung unter dem Motto: „Unser Leben und Dienst als Christ“. Sonntag 17 Uhr: Bibel erklärender Vortrag, anschließend Wachturm-Studium anhand der Bibel. Parallel findet jetzt bei HD-Ost an Jedem zweiten Sonntag im Monat das Programm auch in vietnamesischer Sprache statt.



Evang. Kindertagesstätte Sonnenblume

**Rund ums Kind
Gartenflohmarkt**
mit Glücksrad, Kinderschminken & Popcorn

**Samstag
9. Mai 2020
14-17 Uhr**
Einlass für Schwangere 13.30 Uhr
in der evangelischen
KiTa Sonnenblume
Daimlerstrasse 27
Eppelheim

Für das
leibliche Wohl
ist mit Kaffee,
Kuchen, Brezeln
etc. gesorgt.

Standgebühr: 7 Euro + Kuchen | 10 Euro ohne Kuchen
Der Erlös kommt den Kindern der KiTa Sonnenblume zugute.
Anmeldung bitte per E-Mail an: kitasonne-eb@gmx.de

Bei Regen findet der Flohmarkt in den Räumlichkeiten der KiTa Sonnenblume statt.

Evang. Kindergarten Scheffelstraße

Aus aktuellem Anlass (Unsicherheiten bezüglich des Corona Virus) wird der Flohmarkt des Kindergarten Scheffelstraße am 21.03.20 nicht stattfinden..

Musikschule

Die Musikschule informiert
**Absage Amadé-Konzert und Populärmusikkonzert
im Franz-Danzi-Saal**

Um einer Ausbreitung des Coronavirus entgegenzuwirken, werden die geplanten Konzerte

· Amadé-Konzert, Sonntag, 22. März 2020, 11:00 Uhr
· Populärmusikkonzert, Sonntag, 29. März 2020, 17:00 Uhr
im Franz-Danzi-Saal der Musikschule in Schwetzingen, Mannheimer Str. 29, **abgesagt!**

Die Musikschule weist darauf hin, dass SchülerInnen, die wegen

Corona unter Quarantäne stehen, auch vom Unterricht an der Musikschule fernbleiben müssen.

Die Musikschule informiert

**Musikschule unterbricht den Unterrichtsbetrieb
ab Dienstag, 17. März 2020 bis einschließlich Sonntag, 19.
April 2020**

Um einer Ausbreitung des Coronavirus entgegenzuwirken, findet an allen Unterrichtsstätten der Musikschule Bezirk Schwetzingen e.V. (Schwetzingen, Eppelheim, Ketsch, Oftersheim, Plankstadt) bis einschließlich 19. April 2020 kein Unterricht statt.

Die Öffnungszeiten der Verwaltung sind ab sofort wie folgt:

Montag Nachmittag 15.00 – 17.00 Uhr

Mittwoch Vormittag 09.00 – 11.00 Uhr

Donnerstag Nachmittag 15.00 – 17.00 Uhr

Gez. Roland Merkel, Schulleiter

16. März 2020

Kath. Kindergarten

Kindergarten St. Elisabeth Eppelheim

Vorsortierter
FLOHMARKT
für Kinderbekleidung
& Spielzeug
**Veranstaltung
abgesagt!**

im Katholischen Gemeindezentrum
"Franziskushof"
Blumenstr. 33 (am Marktplatz)
Eppelheim

Teilnahmegebühr zum Flohmarkt
7€ + 10% Umsatzbeteiligung

Infos und Anmeldung
unter folgender E-Mail:
st.elisabeth-flohmarkt@web.de

Ausgabe der Verkäufernummern im Kindergarten
St. Elisabeth nach vorheriger Anmeldung
Dienstag 10. März 2020 von 9-10 Uhr
Mittwoch, 11. März 2020 von 12-13 Uhr

Fürs leibliche Wohl bieten wir Kaffee und
Kuchen, Waffeln, Brezeln und kalte Getränke!

Die Kinder des St. Elisabeth Kindergartens freuen sich über den Erlös.

Volkshochschule

Die Volkshochschule Heidelberg wird ab Dienstag, 17. März 2020 bis einschließlich Sonntag, 19. April 2020 den Kurs- und Veranstaltungsbetrieb unterbrechen – es finden KEINE Kurse und/oder Veranstaltungen statt.

Sobald wir neue Informationen haben oder sich eine neue Lage ergibt, informieren wir Sie per E-Mail.



Parteien

Die folgend abgedruckten Inhalte stellen ausschließlich Meinungen bzw. Sichtweisen der jeweiligen Fraktionen dar. Die Stadt Eppelheim steuert auf diesen Seiten keine Inhalte bei.

Bündnis 90/DIE Grünen www.gruene-eppelheim.de

Corona-Virus: Jetzt solidarisch handeln

Alle grünen Veranstaltungen bis Ende April abgesagt

Aufgrund der aktuellen Entwicklungen hat der Vorstand des Ortsverbands von Bündnis 90/Die Grünen Eppelheim beschlossen, alle Veranstaltungen und Treffen bis Ende April abzusagen. Davon betroffen sind insbesondere die auf der Homepage angekündigten Veranstaltungen „Grüne im Dialog mit Franziska Brantner“ am 31. März, der traditionelle Osterstand am 11. April und die Mitgliederversammlung am 23. April. Der Vorstand: „Wir übernehmen Verantwortung und folgen den Empfehlungen der Gesundheitsbehörden. Damit wollen wir dazu beitragen, die Ausbreitung des Virus' zu verlangsamen. Je weniger Menschen gleichzeitig krank werden, desto weniger werden Ärzt*innen und Krankenhäuser belastet, desto mehr Menschen kann geholfen werden. Gesundheit geht vor.“

Wir weisen auf die allgemeinen Empfehlungen zum individuellen Infektionsschutz hin, wie gründlich Hände waschen, nur in die Armbeuge oder in ein Taschentuch niesen und husten, Abstand halten, Händeschütteln vermeiden und soziale Kontakte einschränken. Wir alle können etwas tun. Seien wir solidarisch. Soweit möglich, werden wir die Veranstaltungen zu einem späteren Zeitpunkt nachholen. Wir melden uns, wenn es neue Entwicklungen gibt.“

CDU www.cdu-eppelheim.de

Karl Klein: „Die Situation ernst nehmen“

Der Kreisvorsitzende der CDU Rhein-Neckar und Mitglied des Landtags von Baden-Württemberg, Karl Klein war im März zur Monatsversammlung der CDU Eppelheim gekommen, um im Katholischen Gemeindehaus St. Franziskus mit Mitgliedern und Interessierten über die Landes- und Bundespolitik zu diskutieren. Zu Beginn seines Vortrags „Wirtschaftsstandort Baden-Württemberg“ ging Karl Klein auf das seit Wochen die Schlagzeilen beherrschende Thema ein: das Coronavirus. „Wir müssen die Situation sehr ernst nehmen“ so Klein. Alle Maßnahmen dienen zum Schutz derer, die dem gefährdeten Personenkreis angehören. In den nächsten 4-6 Wochen werden alle Großveranstaltungen abgesagt. Die Landesregierung prüft eine Verordnung, die zu einer einheitlichen Regelung zum Umgang mit der Situation in den Kommunen führen soll. In den vergangenen Jahren hat die Wirtschaft gebremst. Die Arbeitslosigkeit ist gesunken, Einkommen und Steuereinnahmen sind gestiegen. Die Ausgaben für Forschung und Entwicklung sind auf einem Rekordwert. „In dieser Zeit wurden mehr soziale Themen diskutiert, ohne an die Wirtschaft zu denken“, so Klein. Seit 2 Jahren zeigt die Wirtschaft Schwächen. Jeder 4. Arbeitsplatz hängt in unserem Bundesland indirekt oder direkt von der Automobilindustrie ab. Hier muss die Politik unterstützen. Das reine Elektroauto sieht Karl Klein nicht als Lösung. Die Industrie muss auf Wasserstoff setzen. In diesem Zusammenhang griff Klein die Grünen an, die nicht technologieoffen sondern technologiefeindlich seien. „Der Landesverkehrsminister Hermann ist ein Gegner des Autos“, so Klein. Bei der Digitalisierung müssen kleine Handwerksbetriebe mitgenommen werden. Schnelle Datenleitungen sind heute so wichtig wie Strom oder Wasserleitungen. Seitens des Landes hat man

die Glasfaserinfrastruktur in die Hand genommen und über eine Milliarde Euro investiert. Im Hinblick auf das neue Grundsatzprogramm der CDU Deutschlands müsse sich die CDU auf ihre Kernkompetenzen besinnen. Die Wirtschafts- und Steuerpolitik, die innere und äußere Sicherheit und der Klima- und Umweltschutz. Hier solle die CDU ihr Licht nicht unter den Scheffel stellen: Als Beispiele nannte Klein den Wasserpfeffing, Wasserschutzgebiete, sauberes Grundwasser und saubere Flüsse.



Volker Wiegand, Karl Klein

Foto: CDU Eppelheim

Eppelheimer Liste www.eppelheimer-liste.de

Liebe Mitglieder und Freunde der Eppelheimer Liste, aufgrund der unklaren Lage und den Infektionsgefahren zum Corona-Virus wird die Eppelheimer Liste **diesen Monat keine öffentliche Gesprächsrunde** durchführen. Die für Mittwoch 25. März 2020 geplante Gesprächsrunde fällt daher aus. Für Mittwoch, 29. April 2020 haben wir um 19.00 Uhr unsere nächste Gesprächsrunde vorgesehen. Unsere ordentliche Mitgliederversammlung (Jahreshauptversammlung) findet am Mittwoch, 27. Mai 2020, 19.00 Uhr statt.

Wir wünschen Ihnen das Allerbeste, und bleiben Sie gesund.

SPD www.spd-eppelheim.de

Coronavirus zwingt uns zur Absage unserer Jahreshauptversammlung

Die Vorstandschaft der SPD Eppelheim hat sich entschlossen, die auf den 28. März 2020 terminierte Jahreshauptversammlung abzusagen. Hintergrund ist die steigende Verbreitung des Coronavirus. Durch die Absage möchten wir dazu beitragen, den Verbreitungsweg des Virus zu reduzieren und unsere Mitglieder, sowie die Bevölkerung zu schützen. Über einen neuen Termin werden wir Sie zu gegebener Zeit informieren.

Viele Grüße und bleiben Sie gesund!

Ihre Vorstandschaft der SPD Eppelheim



Vereine und Verbände

AGV Eintracht 1844 e.V.

Die in der letzten Ausgabe angekündigte Jahreshauptversammlung des AGV Eintracht vom 5.4.2020 ist abgesagt. Der neue Termin wird rechtzeitig bekanntgegeben.

Ebenso finden derzeit keine Chorproben statt.

ASV www.ASV-Eppelheim.de

An alle Abteilungen und Mitglieder des ASV Eppelheim

Aufgrund der aktuellen Lage wegen der Ausbreitung des Corona-virus werden alle Sportveranstaltungen bundesweit abgesagt. Auch wir als ASV Eppelheim sind hiervon betroffen und müssen reagieren.

Deshalb stellen wir alle Übungs- und Trainingsstunden bis auf weiteres ein.

Wir werden erst wieder nach den Osterferien mit den Übungs- und Trainingsstunden beginnen.

Bis dahin haben wir hoffentlich mehr Klarheit und Informationen wie wir weiter vorgehen müssen.

Es ist eine Ausnahmesituation, wie wir sie bisher noch nicht erlebt haben und die außergewöhnliche Maßnahmen erfordert.

Die Gesundheit steht an erster Stelle!

Heinz Schuhmacher

1. Vorsitzender

ASV Kegeln

Aufgrund der Verbreitung von Covid 19 (Corona) hat der Verband beschlossen die aktuelle Spielrunde bis auf Weiteres auszusetzen. Unser Hauptverein hat aus verständlichen Gründen die Nutzung der Sportstätten des Vereins (also auch der Kegelanlage) für Wettkämpfe und Training zum Schutze der Gesundheit Aller untersagt.

Sollte sich an der aktuellen Situation etwas verändern werden wir das an dieser Stelle Veröffentlichen.

Bürgerkontaktbüro

Kultur-Café

In Zeiten, in denen wegen des Corona-Virus soziale Kontakte möglichst reduziert werden müssen, muss leider auch das nächste Kulturcafé ausfallen. Der Vorstand hofft, dass alle Mitglieder möglichst unbeschadet diese Pandemie überstehen und wünscht in diesem Sinne gute Gesundheit.

Deutscher Böhmerwaldbund

Heimatgruppe Heidelberg – Eppelheim – Oftersheim Jahreshauptversammlung

Unsere für den 29.03.2020 vorgesehene Hauptversammlung im Belcanto, Rudolf-Wild-Halle, 69214 Eppelheim, sagen wir wegen der Coronakrise vorsorglich ab.

Ein neuer Termin wird rechtzeitig bekanntgegeben.

Edeltraud Röhrig

Hirschacker-Treffen 2020

Seit gut 4 Jahrzehnten treffen sich Böhmerwäldler aus der ehemaligen Pfarrgemeinde Außergefeld mit Innergefeld und Wiedrabruck und ihre Freunde im März in Schwetzingen-Hirschacker. In diesem Jahr hatten die Organisatoren Sorgen, ob durch die aktuelle Gesundheitskrise die Besucher kommen würden.

Die St. Josef-Kapelle war fast so gut besucht wie in den vorangegangenen Jahren. Geistlicher Rat Udo Mayer, Schwetzingen, und sein evangelischer Amtsbruder Walter Bachteler, Winnenden, feierten in ökumenischer Verbundenheit die Eucharistie in gewohnt feierlicher Weise. Der Singkreis der Böhmerwäldler, verstärkt durch einige Mitglieder der Jugendgruppe, sang die Waldmesse. Johannes Springer begleitete sie mit der Zither, Dirigent war Robert Tauber. Diese Mundartmesse, entstanden im Bayerischen Wald, zieht mit ihren schlichten Worten und wunderschönen Melodien alle in ihren Bann. Zum Ein- und Auszug spielten die Churpfälzer Saitensprünge unter der Leitung von Fritz Jauché mit Hackbrett und Gitarre. Das Totengedenken für die im letzten Jahr verstorbenen Mitglieder des Böhmerwaldbundes sprach Edeltraud Röhrig. Am Ende erklang von der Empore das Böhmerwaldlied, gespielt von Eric Orians und Andrew Phleps von

der Stadtkapelle Schwetzingen – ein sehr emotionaler Moment. Allen Akteuren sei herzlich gedankt.

Nach dem Gottesdienst ging es nach nebenan in das „Gasthaus Zum Rheintal“ zum gemeinsamen Mittagessen sowie Kaffee und Kuchen. Auch hier konnten wir 50 Gäste begrüßen. Unseren Kuchenbäckerinnen sei Dank, sie hatten wieder für ein volles Buffet gesorgt. Der Nachmittag verging im Flug, es gab so viel zu erzählen. Mit vielen guten Wünschen für die Gesundheit ging der Tag zu Ende.

Edeltraud Röhrig

Förderverein Kirchenmusik Eppelheim e.V.

Einladung zur Mitgliederversammlung

Der Vorstand des Fördervereins Kirchenmusik Eppelheim e.V. gibt bekannt, dass wir uns der Empfehlung der Bürgermeisterin anschließen und deshalb **die geplante jährliche Vereins-sitzung am Montag, den 23. März 2020 ausfällt.**

Ein neuer Termin wird rechtzeitig bekanntgegeben.

Ulrike Pfaff (1. Vorsitzende)

Obst- und Gartenbauverein

Der Obst- und Gartenbauverein sagt infolge der Corona-Pandemie folgende Veranstaltungen ab:

19.03.20 Treffen der Reiseteilnehmer

21.03.20 Schnitt von Ziergehölzen

18.04.20 Generalversammlung

SG Poseidon

Poseidon unterstützt Eppelheimer Putztag

Eppelheim putzt und auch die Poseidon-Schwimmer helfen mit. Ausgerüstet mit Zangen und Müllbeuteln galt es rund ums Schwimmbad sauber zu machen. 10 fleißige Helfer schlossen sich der Aktion an. Schnell füllten sich die Müllbeutel mit jeglichem Unrat, der einfach achtlos weggeworfen wurde. Sogar ein Puppenbein, ein Regenschirm und ein Schuh wanderten in die Tüte. Aber auch viele Zigarettenkippen, Trinkbeutel und Eisverpackungen waren dabei.

Foto:Privat

Vielen Dank an die Helfer, es hat allen Beteiligten Spaß gemacht.



Schützenvereinigung

„Meisterschützen“ wurden ausgezeichnet

Für hervorragende Leistungen innerhalb eines Sportjahres verleiht der DSB (Deutscher Schützenbund) das „Abzeichen für Meisterschützen“ an seine Sportler. Voraussetzung ist die Teilnahme an mindestens zwei Meisterschaften ab der Ebene Kreismeisterschaft, bei denen in der Schüler- und Jugendklasse zweimal und bei den Erwachsenen dreimal eine bestimmte Mindestleistung zu erbringen ist.

Im vergangenen Sportjahr nahmen sechs Schützinnen und Schützen der Jugendabteilung der Schützenvereinigung Eppel-

heim diese Hürde - Mona Sommer, Lena Hasse, Noah Sommer, Nils Schumaeker, Vincent Fröhlich und Erik Weber. Sie bekamen deshalb am vergangen Samstag von Ihrem Trainer Mark Faßl das „Meisterschützenabzeichen“ überreicht.

Die jungen Sportler freuten sich sichtlich über diese Auszeichnung - eine goldene Anstecknadel und eine Urkunde des Deutschen Schützenbundes. Einmal mehr wurde so die großartige Leistung der Jugendlichen im Sportjahr 2019 gewürdigt, in dem sie erfolgreich bei Kreis-, Landes- und Deutschen Meisterschaften antraten.

Die Schützenvereinigung 1912/13 Eppelheim e. V. gratuliert ihren Jungschützen von Herzen und wünscht Ihnen weiterhin allzeit eine ruhige Hand und gut Schuss.



v. l.) vorne: Noah Sommer, Lena Hasse, Mona Sommer, Nils Schumaeker hinten: Kevin Schönnerstedt, Vincent Fröhlich, Erik Weber

Foto: Elke Sommer

WICHTIG !!

Aufgrund der aktuellen Lage bezüglich des Coronavirus wurde von der Jugendleitung und den Trainern entschieden, den Trainingsbetrieb der Jugend und Damenabteilung ab sofort einzustellen. Man passt sich damit den offiziellen Schließungen der Schulen an und setzt den Trainingsbetrieb vorerst bis nach Ostern aus.

Wir bitten um Beachtung!

Turnverein Eppelheim www.tve1927.de

Sperrung ab 16.3.20 aller sportlichen Angebote in Hallen und auf dem Sportplatz, um eine mögliche Infektion zu verhindern. Der Vorstand

TVE: Unser Büro ist ab Dienstag, dem 17.3.2020, vorübergehend geschlossen.

Über unsere Homepage Info@Turnverein-Eppelheim.de sind wir zu erreichen und antworten per mail. – Bei Anfragen bitte eine Telefon Nummer hinterlassen. Wir kümmern uns um Ihre Belange und Wünsche und rufen zurück.

Bei benötigten Unterschriften und Stempel das Schreiben bitte einwerfen. Es wird umgehend erledigt und den Mitgliedern wieder zugestellt.

Geschäftsstelle des TV Eppelheim 1927 e.V.

TVE Handball www.tv-eppeheim.de

Aufgrund der Situation um die Verbreitung des Coronavirus und die wichtigen Maßnahmen zur Eindämmung der Gefahr wurde die aktuelle Handballsaison vom Verband im Jugendbereich als beendet erklärt, im Seniorenbereich wurde die Spielzeit vorerst ausgesetzt. Wir Handballer vom TVE haben natürlich vollstes Verständnis für die Maßnahme. Bis auf Weiteres ist zudem der Trainingsbetrieb unserer Abteilung eingestellt.

Sobald es Neues zu berichten gibt, werden wir dies tun. Wir wünschen allen, dass sie ansteckungsfrei durch die nächsten Wochen kommen. Allen Betroffenen wünschen wir eine gute Genesung.

Verein der Gartenfreunde

Liebe Gartenfreunde

Die Jahreshauptversammlung am 20.3.2020 wird aus gegebenem Anlass (Corona-Virus) abgesagt. Einen neuen Termin werden wir rechtzeitig bekannt geben.

Der Vorstand



Natur und Umwelt

Energiespartipp: Darf die Anlage aufs Asbestdach? Ein Service Ihrer Stadt Eppelheim

Wer über die Installation einer Photovoltaik- oder Solaranlage nachdenkt, sollte sich zunächst vergewissern, ob der Dachstuhl baulich geeignet ist. Denn die Anlage soll während der nächsten 25 Jahre möglichst auf dem Dach montiert bleiben. Neben einem grundsätzlich guten Zustand von Statik und Bedachung ist bei Altbauten das Dachmaterial entscheidend: Die Montage von PV- und Solar-Anlagen auf Asbestzementdächern ist grundsätzlich verboten, da diese weder begangen noch bearbeitet werden dürfen, um keine Asbestfasern frei zu setzen. Ob eine Bedachung Asbestzement enthält, kann anhand des Baujahres, einer Anfrage beim Hersteller oder mittels Materialprobe geklärt werden. Nach 1991 eingedeckte Dächer sollten kein Asbest mehr enthalten. Da teilweise aber bereits seit 1984 asbestfreie Faserzemente eingesetzt wurden, bringt bei älteren Dächern nur eine Anfrage bei der Herstellerfirma oder eine Materialprobe Klarheit.

Asbesthaltige Eindeckungen müssen durch ein Fachunternehmen entfernt werden, bevor Module montiert werden dürfen. Wird das Dach saniert, sollte vorab geprüft werden, ob eine Dachdämmung erforderlich ist. Wenn die Dämmung über die gesetzlichen Mindestanforderungen hinausgeht, können dafür Fördermittel beantragt werden. Bei der Förderung der Dachdämmung können die zusätzlichen Kosten für die Abbrucharbeiten und Asbestentsorgung berücksichtigt werden.

Interessieren Sie sich für eine Photovoltaik- oder Solarthermie-Anlage dann nutzen Sie das Beratungsangebot der KliBA.

Weitere Informationen über Energienutzung, Wärmeschutz oder Fördermöglichkeiten gibt es bei Ihrer KliBA-Energieberaterin, Frau Stefanie Damblon – natürlich kostenfrei und unverbindlich. Rufen Sie uns einfach an oder vereinbaren Sie einen Termin für die nächste telefonische Beratung, am Mittwoch, den 25.03.2020, zwischen 16:30 und 18:30 Uhr. Telefon 06221 794603 (Herr Benedikt Seelbach). E-Mail: b.seelbach@eppeheim.de

Nutzen Sie die kostenfreie Serviceleistung Ihrer Kommune!

KliBA

Steck die Sonne ein! Solarstrom von Balkon und Terrasse Kostenloser Online-Vortrag der Energieberatung der Verbraucherzentrale am 24. März von 18 bis 19 Uhr

Die Energieberatung der Verbraucherzentrale veranstaltet drei Online-Vorträge um Verbraucherinnen und Verbraucher über wichtige Energiethemen interaktiv zu informieren. Anmeldung unter: verbraucherzentrale-energieberatung.de/vortraege/ Solarstrom vom Dach ist längst günstiger als Strom aus dem Netz. Doch bisher konnten hauptsächlich Hausbesitzer Solarstrom selbst erzeugen. Nun gibt es auch für Mieter und Bewohner von Mehrfamilienhäusern Möglichkeiten, diesen Strom zu nutzen. Es wird anschaulich geschildert wie Verbraucher mit einem Steckersolar-Gerät eigenen Strom für ihr Zuhause gewinnen können: am Balkongeländer, auf der Terrasse oder an der Hauswand.

24. März 2020, 18 bis 19 Uhr: „Steck die Sonne ein! Solarstrom von Balkon und Terrasse“

Der Vortrag richtet sich vor allem an Mieter und Wohnungseigentümer von Mehrfamilienhäusern. Vorkenntnisse sind nicht nötig.

In der Region Rhein-Neckar sind die großen Potentiale der Photovoltaik noch lange nicht ausgeschöpft. Die Energieberater der gemeinnützigen KliBA Heidelberg - Rhein-Neckar-Kreis GmbH unterstützen die Kommunen in der Region bei der Umsetzung einer lokalen Photovoltaik-Kampagne. Im Auftrag dieser Kommunen beraten sie die Bürgerinnen und Bürger kostenfrei vor Ort über Möglichkeiten, Nutzen und Kosten der Sonnenstromerzeugung. Photovoltaik-Anlagen liefern in der Regel 30 Jahre und länger Strom, tragen damit zum Klimaschutz bei und zusätzlich reduziert der direkte Eigenverbrauch monatliche Stromkosten. Bereits nach rund zwölf bis sechzehn Jahren hat sich die Investition in der Regel bereits ausgezahlt.

Ihre Ansprechpartner für weitere Informationen:

KLiBA, www.kliba-heidelberg.de

Dr. Klaus Keßler

Fon 06221 99875-0, info@kliba-heidelberg.de

Verbraucherzentrale Baden-Württemberg

Dr. Tina Weiß <https://www.verbraucherzentrale-bawue.de/>

Fon 0711 489825-13 marietta.weiss@zukunftaltbau.de



Informationen, Kulturelles

Projektgruppe Inklusion

Die Veranstaltung der Projektgruppe Inklusion am 19.03.2020 wurde abgesagt.

Es gibt noch keinen Ersatztermin.

AVR

**Wegen Coronavirus: AVR Anlagen ab sofort geschlossen
AVR Service-Center in Sinsheim bleibt zu, Schadstoffsammlung wird ausgesetzt**

Da der AVR Kommunal AöR die Gesundheit ihrer MitarbeiterInnen und KundInnen sehr am Herzen liegt, wurde der folgende Entschluss gefasst: Ab sofort bleiben die AVR Anlagen und Deponien sowie das AVR Service-Center in der Dietmar-Hopp-Straße in Sinsheim bis auf Weiteres geschlossen. Öffentliche Termine werden abgesagt. Die Schadstoffsammlung wird ausgesetzt.

Die AVR Kommunal AöR hat beschlossen, als Reaktion auf die steigenden Zahlen der Corona-Infektionen in Deutschland, ihre öffentlichen Einrichtungen ab sofort zu schließen. Sowohl die AVR Anlagen in Sinsheim, Wiesloch, Ketsch und Hirschberg, die Deponien Wiesloch und Sinsheim als auch das AVR Service-Center in der Dietmar-Hopp-Straße bleiben für Kunden und Anlieferer bis auf Weiteres geschlossen. Dies betrifft auch die Anlage der AVR GewerbeService GmbH in Heidelberg. Öffentliche Termine wie die Abfallberatung vor Ort, Führungen auf den Anlagen und Besuche in Schulen und Kindergärten sind bis auf Weiteres abgesagt. Auch die Schadstoffsammlung der AVR wird ab dem 18.03.2020 ausgesetzt.

Aufgrund der angespannten Personalsituation wird ab nächster Woche bis auf Weiteres die Abfuhr von Elektrogeräten, Metallschrott, Grünschnitt und Alttextilien eingestellt. Die Behälterabfuhr findet weiterhin uneingeschränkt statt.

Die AVR bittet um Verständnis und ist weiterhin telefonisch für ihre Kunden unter den bekannten Telefonnummern erreichbar.

Wegen Coronavirus: Hinweise zur Abfuhr der AVR Kommunal Abfuhr im Rhein-Neckar-Kreis soll dauerhaft aufrecht erhalten werden

Die AVR Kommunal AöR führt ab dem 19.03.2020 ein Dreischicht-System zur Abfuhr der Abfälle ein. **Abfälle sind ab 5:00 Uhr bereitzustellen.**

Oberstes Ziel der AVR Kommunal ist die Aufrechterhaltung der Behälterabfuhr und der Abfuhr von Sperrmüll und Altholz. Um einer Infektionsgefahr des Abfuhrpersonals vorzubeugen, hat

sich die AVR entschlossen, ab dem kommenden Donnerstag, 19.03.2020, die Abfuhr der Abfälle in ein Drei-Schicht-System einzuteilen. **Die erste Schicht beginnt dann bereits um 05:00 Uhr morgens, sodass die Behälter nicht erst, wie bisher, um 06:00 Uhr am Grundstück bereitstehen müssen, sondern bereits eine Stunde früher.**

Die AVR bittet um Verständnis und ist weiterhin telefonisch für ihre Kunden unter den bekannten Telefonnummern erreichbar.

Ministerium für Soziales und Integration BW

Merkblatt für Personen mit einem höheren Risiko für einen schweren Krankheitsverlauf einer Coronavirus-Erkrankung

Welche Personen zählen zu den Risikogruppen für einen schweren Krankheitsverlauf?

Ein erhöhtes Risiko für einen schweren Krankheitsverlauf einer Coronavirus-Erkrankung (COVID-19) besteht für Menschen, die 60 Jahre und älter sind. Das Risiko an der Krankheit zu versterben steigt ebenfalls mit dem Alter. Besonders betroffen sind Menschen, die 80 Jahre und älter sind. Hintergrund hierfür ist, dass das Immunsystem mit zunehmendem Alter auf Infektionen weniger gut reagiert als bei Jüngeren.

Unabhängig vom Alter besteht ein erhöhtes Risiko für einen schweren Krankheitsverlauf bei Menschen mit Grunderkrankungen.

Dazu zählen vor allem:

- Chronische Atemwegserkrankungen
- Bluthochdruck
- Herz-Kreislauf-Erkrankungen
- Diabetes
- Erkrankungen und Therapien, die das Immunsystem schwächen
- Krebs

Wie können sich Risikopersonen schützen?

Die allgemeinen Hygienemaßnahmen gelten für Risikopersonen in besonderem Maße:

- Gute Händehygiene: häufiges Händewaschen mit Seife
- Abstand halten zu Menschen, die niesen oder husten
- Einwegtaschentücher benutzen
- Nicht mit ungewaschenen Händen ins Gesicht fassen
- Auf Händeschütteln und engen Körperkontakt wie Umarmung zur Begrüßung verzichten

Bei Auftreten einer durch Viren verursachten Lungenentzündung können zusätzliche Infektionen durch Bakterien begünstigt werden, daher gilt für Personen die 60 Jahre oder älter sind und für Personen die an bestimmten Grunderkrankungen leiden:

- Sprechen Sie Ihren Arzt auf eine Pneumokokken-Impfung an, sofern Sie nicht schon einen Impfschutz haben.
- Im Alltag sollten soziale Kontakte so weit als möglich reduziert werden. Dabei sollten folgende Tipps beachtet werden:
- Einkäufe außerhalb der Haupteinkaufszeiten erledigen oder Einkäufe vor die Wohnungstür liefern lassen (z. B. von Familienangehörigen, Nachbarn)
 - Öffentliche Nahverkehrsmittel möglichst außerhalb der Stoßzeiten nutzen und Handschuhe tragen, um Erregerübertragung über die Hände zu vermeiden
 - Geschäftliche und private Treffen meiden, die nicht unbedingt notwendig sind
 - Auf Familienfeiern verzichten, Einzelbesuche bevorzugen
 - Größere Menschenansammlungen vermeiden
 - Besuche in Alten- und Pflegeheimen sowie Krankenhäusern sind nur noch in Ausnahmen gestattet (Kinder, im Notfall oder in der Versorgung von Sterbenden)

Welche Aktivitäten sind ohne Risiko möglich?

Freizeit- oder Sportaktivitäten an der frischen Luft, sofern man dabei keinen engen Kontakt zu anderen Personen hat (z. B. Spaziergang, Fahrradfahren)

Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis

Coronavirus: Info-Anrufe in der Leitstelle könnten Leitungen blockieren / Landrat Dallinger appelliert an die Bevölkerung und verweist auf die Behörden-Hotline 06221 522-1881

In den vergangenen Tagen wählten leider viele Menschen aus dem Rhein-Neckar-Kreis und der Stadt Heidelberg die Notruf-Nummern 112 oder 19222, weil sie sich über das Coronavirus informieren wollten. Die Integrierte Leitstelle, in der diese Anrufe auflaufen, bittet eindringlich darum, dies zu unterlassen. „Wir müssen ganz klar sagen, dass die 112 und 19222 nur für wirkliche Notlagen da ist. Dafür müssen die Leitungen frei bleiben“, sagt Kreisbrandmeister Udo Dentz, der gleichzeitig das Amt für Feuerwehr und Katastrophenschutz leitet. „Für Informationen zum Coronavirus und Verhaltensregeln nutzen Sie bitte ausschließlich die Behörden-Hotline-Nummer des Gesundheitsamtes 06221 522-1881“, appelliert Landrat Stefan Dallinger an die Bevölkerung.

Auch wenn es dort mal eine Wartezeit geben sollte, möge man bitte nicht die Notrufnummern wählen. Denn niemand könne ernsthaft wollen, dass durch zu viele gleichzeitige Anruf eventuell die Leitungen blockiert seien. In letzter Konsequenz, so Dallinger, könne dies nämlich zu lebensbedrohlichen Situationen für Menschen führen, die über die 112 oder 19222 Hilfe für einen echten Notfall anfordern wollten. „Sollte es im Zusammenhang mit dem Coronavirus allerdings wirkliche Notfälle mit schwer kranken oder infizierten Menschen geben, kümmert sich die Leitstelle natürlich sofort darum und schickt einen Rettungswagen“, so Kreisbrandmeister Dentz.

Personen, die in Sorge sind, dass sie sich mit dem neuartigen Coronavirus angesteckt haben könnten, sollten übrigens auch NICHT in ein Krankenhaus, eine Notfallpraxis oder eine Arztpraxis fahren. Stattdessen kann neben der Hotline des Gesundheitsamtes (06221 522-1881, täglich zwischen 7:30 und 19 Uhr) auch der ärztliche Notdienst der Kassenärztlichen Vereinigungen unter der Telefonnummer 116 117 rund um die Uhr angerufen werden.

Darüber hinaus gibt es folgende weitere Hotlines:

Landesgesundheitsamt: Tel. 0711 904-39555

(Mo-So von 09:00 -18:00 Uhr).

Bundesministerium für Gesundheit (Bürgertelefon) –

Tel. 030 346 465 100

Unabhängige Patientenberatung Deutschland –

Tel. 0800 011 77 22

Beratungsservice für Gehörlose und Hörgeschädigte –

Fax: 030 / 340 60 66 -07

info.deaf@bmg.bund.de / info.gehoerlos@bmg.bund.de

Gebärdentelefon (Videotelefonie) – www.gebaerdentelefon.de/bmg/

Gesundheitsamt richtet ab nächster Woche mobiles Corona-Abstrichzentrum am Stadion in Schwetzingen ein / Vorfahren mit dem Auto ist nur mit einem Code nach vorheriger telefonischer Zuweisung möglich

Das Gesundheitsamt im Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis hat das Vorgehen zur Feststellung einer Infektion mit dem Coronavirus erweitert: Einwohner des Landkreises und der Stadt Heidelberg, die aufgrund ihrer Symptome befürchten, am Coronavirus erkrankt zu sein und aus einem der vom Robert-Koch-Institut (RKI) festgelegten Risikogebiete kommen, können ab voraussichtlich Mittwoch, 18. März, auf telefonische Weisung des Gesundheitsamtes zum dafür neu eingerichteten Corona-Abstrichzentrum in Schwetzingen mit dem Auto fahren und dort einen Abstrich entnehmen lassen.

Dieses nicht öffentlich zugängliche Test-Center wird auf dem Platz beim Stadion entlang der Ketscher Landstraße aufgebaut und besteht aus zwei Containern samt mobiler Toilettenanlage. Es wird vorerst täglich von 9 bis 16 Uhr geöffnet sein. Vorfahren dürfen allerdings nur Personen, die nach vorheriger telefonischer Zuweisung einen Code erhalten haben. Ein Sicherheitsdienst sorgt für die Einhaltung dieser Regel.

Das Test-Center basiert auf dem Prinzip des schon in anderen

Landkreisen erfolgreich installierten „Drive-In“: Mit Schutzkleidung ausgestattetes medizinisches Personal wird direkt am Auto einen Abstrich für den Test entnehmen. Die Personen mit dem Verdacht auf eine Coronavirus-Infektion verlassen also ihre Autos nicht und kommen somit auch nicht mit Gegenständen oder anderen Menschen in Kontakt. „Man fährt vor, die notwendigen persönlichen Daten werden aufgenommen und dann bleibt man einfach im Auto sitzen, kurbelt das Fenster runter und lässt sich im Mund-/Rachenraum abstreichen“, erklärt die Dezernentin für Ordnung und Gesundheit des Rhein-Neckar-Kreises, Doreen Kuss, das Prozedere. Bis das Testergebnis vorliegt, müssen die Patienten zuhause in Quarantäne bleiben.

Das Gesundheitsamt des Rhein-Neckar-Kreises, das auch für das Stadtgebiet Heidelberg zuständig ist, weist in diesem Zusammenhang nochmals darauf hin, dass vor einer Testung eine vorherige telefonische Rücksprache zwingend erforderlich ist! Wer sich in Risikogebieten aufgehalten hat und nun befürchtet, sich angesteckt zu haben, erreicht die Hotline des Gesundheitsamtes täglich von 7.30 bis 19 Uhr unter der Telefonnummer 06221/522-1881.

Weitere Informationen auch unter www.rhein-neckar-kreis.de/coronavirus

Rhein-Neckar-Kreis sagt vorerst alle Veranstaltungen ab

Aufgrund der aktuellen Lage hat sich der Rhein-Neckar-Kreis entschlossen, bis auf Weiteres alle eigenen Veranstaltungen vorsorglich abzusagen. Darunter fallen Vorträge des Kreisarchivs genauso wie Fachtage sowie kulturelle Events des Kreises und des Vereins Kulturstiftung Rhein-Neckar-Kreis. Ziel dieser weitreichenden Vorsichtsmaßnahme ist es, die Verbreitung des Coronavirus durch das frühzeitige und konsequente Unterbrechen möglicher Infektionsketten einzudämmen.

Coronavirus:

Schulen und Kitas bleiben bis Ostern geschlossen

Die Fälle der mit dem Coronavirus (COVID-19) infizierten Personen steigt auch in Baden-Württemberg weiter an. Aufgrund der aktuellen Lage hat sich die Landesregierung Baden-Württemberg am heutigen Freitag, 13. März 2020, dazu entschlossen, den Unterrichtsbetrieb landesweit an allen Schulen, Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflegen ab Dienstag, 17. März 2020, bis einschließlich der Osterferien einzustellen. Dies sei mittlerweile notwendig, um die Erkrankungswelle abzuflachen und zu verzögern, teilte das Kultusministerium mit.

Auch die gewerblichen, kaufmännischen und hauswirtschaftlich-sozialpädagogisch-pflegerischen Berufsschulen in der Trägerschaft des Rhein-Neckar-Kreises sind davon betroffen.

Somit findet an den Zentren beruflicher Schulen in Hockenheim, Eberbach, Sinsheim, Schwetzingen, Weinheim und Wiesloch sowie an den sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren in Ladenburg, Schwetzingen, Sinsheim und Weinheim ab Dienstag kein Unterricht statt.

Ebenso geschlossen bleiben die beiden Sonderschulkindergärten in Sinsheim und Weinheim.

Sonstiges

Änderung der Rufnummer im gebietsärztlichen Bereitschaftsdienst

Die Notrufnummern des ärztlichen Bereitschaftsdienstes sowie die augen-, kinder- und HNO-ärztliche Notfalldienste sind ab sofort ausschließlich unter der Tel.Nr. 116117 (Anruf ist kostenlos) erreichbar.

Die Anschrift der jeweiligen Notfallpraxis finden Sie unter <https://www.kvbawue.de/buerger/notfallpraxen/>

Unfallkasse Baden-Württemberg

Kita-Kinder: Unfallversichert!

Die Unfallkasse Baden-Württemberg bietet großen Schutz für die ganz Kleinen – automatisch und kostenlos

Karlsruhe/Stuttgart, den 11.03.2020

Kinder lieben es zu toben, zu rennen und Neues auszuprobieren. Manchmal kommt es dabei auch zu Unfällen. Ob eine kleine Schramme oder schwere Verletzung – bei der Unfallkasse Baden-Württemberg sind Kita-Kinder in den Tageseinrichtungen und auf dem Weg automatisch gesetzlich unfallversichert. Mit einer breit angelegten Kampagne informiert die UKBW über den umfassenden Versicherungsschutz der ganz Kleinen.

Für Eltern und ErzieherInnen ist es wichtig zu wissen, dass alle Kinder während des Besuchs von staatlich anerkannten Tageseinrichtungen (z.B. Kindergärten, Krippen, Horte, Kindertagesstätten), auf den damit verbundenen Wegen sowie während offizieller Veranstaltungen der Einrichtungen automatisch über die UKBW gesetzlich unfallversichert sind. Dafür müssen sie keine besondere Versicherung abschließen, denn die Aufwendungen werden von den Kommunen und dem Land getragen. Wichtig ist zu wissen, dass der Versicherungsschutz unabhängig von der Aufsichtspflicht besteht und die Versorgung davon nicht betroffen ist. Auch das Eigen- oder Fremdverschulden spielen für die Leistungen der UKBW keine Rolle.

Infokampagne und Kommunaldialog

Neben einer breit angelegten UKBW-Kampagne „Kita-Kinder: Unfallversichert!“ für Eltern und Angehörige, in der die UKBW über Schutz und Leistungen für Kita-Kinder informiert, veranstaltet die Unfallkasse Baden-Württemberg am 27. April 2020 in Stuttgart auch einen Kommunaldialog für alle pädagogischen Fach- und Leitungskräfte sowie kommunale Fachverantwortliche im Land. Dort gibt es Informationen rund um den Versicherungsschutz von Kita-Kindern sowie der Arbeitsgesundheit von Erzieherinnen und Erziehern. Darüber hinaus gibt es gemeinsam mit den Veranstaltungsteilnehmern und Fachexperten der UKBW und des Gemeindetags einen fachlichen Talk zum Thema „Versichert auf dem Heimweg von der Kita...und was ist mit der Aufsicht?“. In Workshops werden die Themen Arbeitssicherheit von Erzieherinnen und Erziehern und Lösungsansätze für den sicheren und gesunden Heimweg von Kita-Kindern vertieft. Außerdem gibt es Praxisbeispiele und Tipps zum gesunden Spielen, Toben und Bewegen.

Eine direkte Anmeldung zum Kommunaldialog sowie weitere Informationen finden Sie unter www.ukbw.de/kitakinder-sicher-und-gesund.

RNV

Coronavirus – rnv ergreift weitere Maßnahmen Kontrollierter Vordereinstieg bei Bussen ausgesetzt – Straßenbahntüren öffnen automatisch

Vor dem Hintergrund der Ausbreitung des Coronavirus ergreift auch die Rhein-Neckar-Verkehr GmbH (rnv) weitere Maßnahmen, um Fahrgäste und Mitarbeiter im Rahmen der eigenen Möglichkeiten vor einer Infektion zu schützen. Ein besonderer Fokus liegt dabei neben dem Wohlergehen der Kunden auch auf der Gesunderhaltung des Fahrpersonals, um weiterhin einen stabilen und leistungsfähigen öffentlichen Personennahverkehr im Verkehrsgebiet anbieten zu können.

Vordereinstieg und Ticketverkauf in Bussen ausgesetzt

Ab Samstag, 14. März, wird der kontrollierte Vordereinstieg in den Bussen der rnv ausgesetzt.

Ein Zu- und Ausstieg ist damit aktuell nur noch über die mittleren bzw. hinteren Türen der Busse möglich.

Auch der Fahrscheinkauf bei den Busfahrerinnen und -fahrern ist bis auf weiteres nicht möglich. Die rnv ergreift diese Maßnahmen, um Fahrgäste und Fahrpersonal gleichermaßen vor einer Ansteckung zu schützen.

Da für den Fahrtantritt jedoch **auch weiterhin ein gültiges Ticket nötig ist**, bittet die rnv ihre Kunden, ihre Fahrscheine bereits im Vorfeld der Fahrt zu erwerben.

Hierfür eignen sich neben Verkaufsstellen und Automaten insbesondere die digitalen Kanäle, wie die eTarif-App oder die

Handy-Ticket-App, mittels derer der Fahrscheinkauf bequem und bargeldlos möglich ist.

Weitere Infos hierzu gibt es unter www.rnv-online.de/tickets.

Bei den Straßenbahnen öffnen außerdem alle Türen ab sofort automatisch an jeder Haltestelle. Damit wird vermieden, dass Kunden Haltewunschknöpfe oder Türöffner betätigen müssen.

Verstärkte Desinfektion von Fahrzeugen und Arbeitsplätzen

Bereits seit Ende Februar ist die Fahrzeugreinigung der rnv grundsätzlich auf die Desinfektionsreinigung erweitert. Das bedeutet, dass bei jedem Reinigungsvorgang nun auch Desinfektionsmittel eingesetzt wird, um das Infektionsrisiko auf Oberflächen zu minimieren. Dabei werden insbesondere die Oberflächen behandelt, die intensiv berührt werden, zum Beispiel Griffstangen, Schlaufen und Haltewunschknöpfe in den Fahrzeugen, Türklinken, Stuhllehnen und Tische an den Beratungsplätzen in den Mobilitätszentralen der rnv in Mannheim, Ludwigshafen und Heidelberg. Auch rnv-intern werden Arbeitsplätze und Gemeinschaftsräume entsprechend behandelt, um auch dort die Ansteckungsgefahr für die Belegschaft zu reduzieren.

Gegenseitige Rücksichtnahme besonders wichtig

Da im ÖPNV naturgemäß viele Menschen auf begrenztem Raum zusammenkommen, ist in der aktuellen Situation gegenseitige Rücksichtnahme oberstes Gebot. Die rnv bittet Ihre Fahrgäste daher dringend um die Berücksichtigung der bekannten Hygieneempfehlungen. Dazu gehören unter anderem das Niesen oder Husten in die Armbeuge, das regelmäßige Händewaschen und der Verzicht auf Händeschütteln oder sonstigen, vermeidbaren Körperkontakt.

Impressum

Herausgeber: Stadt Eppelheim

Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeisterin Patricia Rebmann o.V.i.A.

Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, Opelstr. 29, 68789 St. Leon-Rot

Druck und Verlag: Nussbaum Medien St. Leon-Rot GmbH & Co. KG, Opelstr. 29, 68789 St. Leon-Rot, Tel. 06227 873-0 Internet: www.nussbaum-medien.de

Anzeigenberatung: K. Nussbaum Vertriebs GmbH, Opelstr. 29, 68789 St. Leon-Rot, Tel. 06227 5449-0, Internet: www.knvertrieb.de

Zuständig für die Zustellung:

G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0, E-Mail: info@gsvertrieb.de
Bürozeiten: Mo. – Mi., Fr. 8 – 17 Uhr;
Do. 8 – 18 Uhr; Sa. 8 – 12 Uhr
Abonnement: www.nussbaum-lesen.de
Zusteller: www.gsvertrieb.de
Die Kündigung des Abonnements ist zum Halbjahresende mit einer Frist von 6 Wochen möglich.

Bildnachweise:

© Fotos Rubrikenbalken: Thinkstock

Nachhaltigkeit

Papier

Das eingesetzte Papier ist aus deutscher Produktion (Augsburg/Bayern). Es besteht zu ca. 75 % aus Altpapier. Der verwendete Holzschliff wird aus Durchforstungsholz von nachhaltig bewirtschafteten Wäldern gewonnen.

Energie

Wir verwenden zu 100 % zertifizierten Strom aus Wasserkraft und vermeiden damit Umweltauswirkungen – keine CO₂-Emission, kein radioaktiver Abfall.

Mehr Informationen:

www.nussbaum-medien.de